

NÖ.Regional.GmbH

Stadterneuerungskonzept zur Landesaktion NÖ Stadterneuerung

Retz

Mai/2019



INHALTSVERZEICHNIS

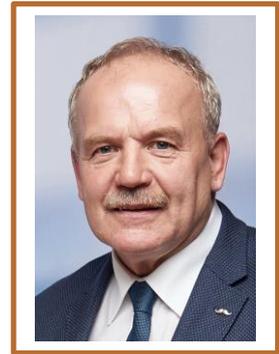
1 VORWORT.....	2
2 EINLEITUNG.....	3
3 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION.....	4
4 ERSTELLUNG DES STADTERNEUERUNGSKONZEPTES.....	13
5 VISION, STRATEGIE UND LEITZIELE.....	17
6 IDEEN UND PROJEKTE.....	20
7 KONTAKTE.....	31
8 STADTERNEUERUNGSBEIRAT (STERN-BEIRAT).....	32
9 SICHERSTELLUNG DER BETEILIGUNG.....	33
10 STELLUNGNAHME.....	34
11 ANHANG.....	35

Das vorliegende Stadterneuerungskonzept wurde aufgrund der Vorgaben von Punkt 2.3.3. Aufnahme-prozedere und Verfahrensschritte der „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ erstellt.
(siehe www.raumordnung-noe.at)

1 VORWORT

Die Stadtgemeinde Retz hat viele positive Erfahrungen mit dem Prozess der Stadterneuerung in den letzten drei Phasen der Teilnahme machen können. Viele der umgesetzten Projekte wären ohne der Stadterneuerung nicht zustande gekommen.

Mit dieser erfolgreichen Landesaktion konnten Experten beigezogen und die Probleme bei den einzelnen Projekten gut aufgearbeitet werden. Der Stadtregierung ist es aber auch wichtig die Bürgerinnen und Bürger vermehrt



in die Entscheidungsprozesse einzubinden. Daraus entstehen gut abgestimmte und vor allem akzeptierte Vorhaben, die mit finanzieller Unterstützung realisiert werden können.

Der Gemeinderat der Stadt Retz hat am 23. Mai 2018 den einstimmigen Beschluss über das Stadterneuerungskonzept gefasst.

Helmut Koch
Bürgermeister

2 EINLEITUNG

Die ganzheitliche Stadterneuerung umfasst wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte, hat ihren Schwerpunkt in der örtlichen und kommunalen Daseinsvorsorge und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen **Stadterneuerungsaktivitäten in Retz** bildet das **Kurzkonzept die Grundlage für die Aufnahme in die Landesaktion NÖ Stadterneuerung und das zukünftige Stadterneuerungskonzept**. Das Kurzkonzept wird in Zusammenarbeit von GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung unter Moderation einer RegionalberaterIn der NÖ.Regional.GmbH erstellt.

Nach Aufnahme in die **Landesaktion NÖ Stadterneuerung** und den Eintritt in die Projektentwicklung und Projektumsetzung ist die Ausarbeitung eines Stadterneuerungskonzeptes inklusive eines Aktions- und Umsetzungsplanes für die zukünftige Entwicklung in der Stadtgemeinde Retz in **Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024** notwendig.

Die **Hauptregionsstrategie 2024** ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der jeweiligen Hauptregion, wobei die NÖ.Regional.GmbH einerseits als Schnittstelle zwischen den einzelnen regionalen und kommunalen Ebenen und Akteuren agiert und andererseits für die Umsetzung der Hauptregionsstrategie verantwortlich zeichnet:

- Sie baut auf übergeordneten Strategien und Dokumenten auf (EU, Bund, Land) und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume bzw. der AkteurInnen zusammen. Dadurch werden Informationsflüsse und Abstimmungsmechanismen verbessert.
- Sie stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie Maßnahmen und Projekte dar. Sie gibt somit einen Rahmen für die Aktivitäten der Hauptregion im Bereich der Regionalentwicklung vor.
- Sie beinhaltet eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (SWOT) -Analyse sowie Ziele und Maßnahmen für die vier Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „Umweltsystem“, „Daseinsvorsorge“ und „Kooperation“ und legt strategische Positionen und Indikatoren bis 2024 fest. Somit ergibt sich gleichzeitig ein Fokus auf die Wirkung und die damit verbundenen Ergebnisse.
- Sie ermöglicht eine laufende Reflexion (z.B. im Rahmen der Hauptregionsversammlung). Somit kann zeitgerecht auf Abweichungen (Neu- bzw. Fehlentwicklungen) in den Aktionsfeldern reagiert werden.

Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024: www.noeregional.at

3 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION

3.1 Basisdaten der Gemeinde

Die Stadtgemeinde Retz liegt im nordwestlichen Weinviertel im politischen Bezirk Hollabrunn, nahe der Grenze zur Tschechischen Republik. Um das Jahr 1300 gegründet, entwickelte sich Retz in den darauffolgenden Jahrhunderten zu einer wohlhabenden Weinhandelsstadt am Manhartsweg, der alten Verbindung von Krems nach Znaim. Kulturhistorisch wertvolle, gut erhaltene Renaissancegebäude im Stadtzentrum zeugen vom einstigen Reichtum der Retzer Bürgerschaft. Die ausgedehnten unterirdischen Kelleranlagen bilden heute gemeinsam mit der Retzer Windmühle die wichtigsten, viel besuchten touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt. 1871 wurde Retz durch die Nordwestbahn an das Bahnnetz angeschlossen.

Gewerbe- und Handelsbetriebe machen Retz heute zu einem regional bedeutenden wirtschaftlichen Zentrum. Ausgestattet mit der notwendigen Bildungs- und Versorgungs-Infrastruktur sowie aufgrund der reizvollen Lage zwischen Wald- und Weinviertel und in annehmbarer Pendeldistanz zur Bundeshauptstadt Wien gelegen, ist die Stadt ein beliebter Wohnstandort und hat in den letzten Jahren entgegen dem langjährigen Trend wieder ein leichtes Bevölkerungswachstum zu verzeichnen. Retz verfügt über zahlreiche Einrichtungen im Bildungs- und Freizeitbereich (VS, HS, Polytechnische Schule, Höhere Lehranstalt für Tourismus, Musikschule, Volkshochschule, Park-Erlebnisbad, Tennisplätze, Stadtbücherei, Kino, Kunsteisbahn u.a.m.), ist Sitz wichtiger behördlicher Einrichtungen (Stadtamt, Bezirkshauptmannschaft-Außenstelle, Finanzamt-Außenstelle, Vermessungsamt, Straßenmeisterei, Post, u.a.) und verfügt über bedeutende soziale Einrichtungen (Caritasheim/Tagesstätte Retz, Rotes Kreuz Bezirksstelle, Sozialhilfeverein, Volkshilfe, NÖ Hilfswerk, Beratungsstellen, Landespensionistenheim, u.a.). Retz ist Klimabündnisgemeinde, Mobilitätsgemeinde, Fair-Trade-Gemeinde, Mitglied der Leaderregion Weinviertel Manhartsberg, Mitglied des Vereins NÖ Stadtmauerstädte.

Kunst und Kultur sind seit etlichen Jahren wichtige Schwerpunkte, wobei sich vor allem gemeinsam mit der tschechischen Partnerstadt Znaim das Festival Retz zu einem alljährlichen gut besuchten Fixpunkt des kulturellen Geschehens entwickelt hat. Vielfältige Aktivitäten von Vereinen, der Musikschule und engagierter KünstlerInnen sorgen für eine Belebung der Retzer Kulturszene rund ums Jahr.

Auf kleinregionaler Ebene ist Retz die größte Gemeinde und Mittelpunkt der Kleinregion Retzer Land mit touristischem Schwerpunkt. Mit dem Hotel Althof als Leitbetrieb, aber auch vielen weiteren hochwertigen touristischen Angeboten, hat sich die Stadt zu einem beliebten Zentrum des Wein- und Radtourismus entwickelt. Die Kleinregion Retzer Land ist seit kurzem auch Klima- und Energie-Modellregion und entwickelt als solche Maßnahmen, dem Klimawandel effizient zu begegnen. Darüber hinaus wird der Ausbau des Breitband-Netzes in der Kleinregion aktuell intensiv betrieben.

Einwohnerzahl, statistische Kenndaten

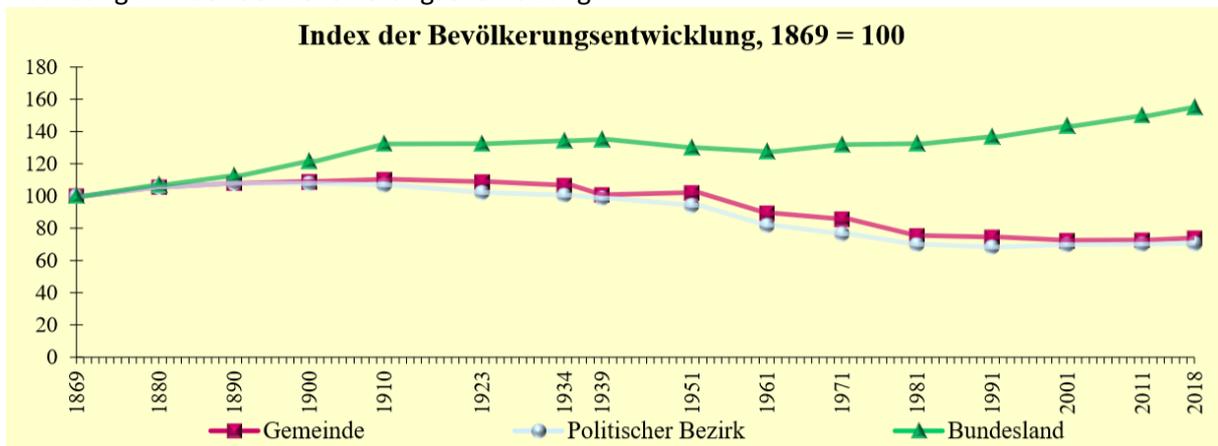
Die Stadtgemeinde Retz umfasst 7 Katastralgemeinden: Stadt Retz, Altstadt Retz, Hofern, Kleinhöflein, Kleinriedenthal, Obernald und Unternalb mit einer Gesamtfläche von 4502 ha, liegt auf 252 m Seehöhe, und hat 4.230 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 1.1.2019).

Tabelle 1: Einwohnerstand nach Katastralgemeinde

Katastralgemeinde(n)	EinwohnerInnen
Stadt Retz u. Altstadt Retz	2.493
Hofern	70
Kleinhöflein	292
Kleinriedenthal	198
Oberhalb	490
Unteralb	706
gesamt	6.739

Quelle: STATISTIK AUSTRIA

Abbildung 1: Index der Bevölkerungsentwicklung



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählungsergebnisse, RZ2011

Betrachtet man die letzten 30 Jahre, so folgt auf eine stetige Abnahme bis ca. 2010 eine anschließende leichte Zunahme. Diese Entwicklung kommt, gleich dem regionalen und überregionalem Trend, durch eine leichte Überkompensation der negativen Geburtenbilanz durch eine positive Wanderungsbilanz zustande:

1991	4.284 EW
2001	4.168 EW
2011	4.176 EW
2018	4.249 EW

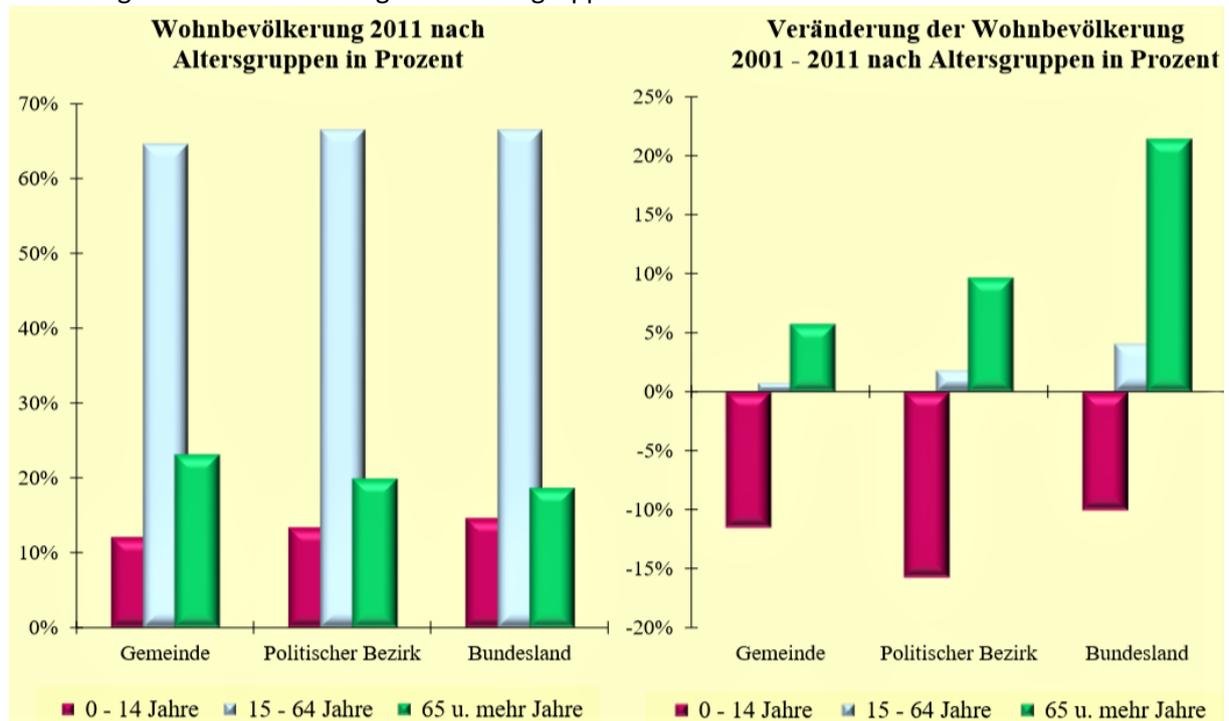
Tabelle 2: Veränderung der Wohnbevölkerung - Geburten-/Wanderungsbilanz

Wohnbevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Veränderung 1981-1991						
insgesamt	-49	-1,1	-1.196	-2,4	45.964	3,2
durch Geburtenbilanz	-460	-10,6	-1.847	-3,7	-19.117	-1,3
durch Wanderungsbilanz	411	9,5	651	1,3	65.081	4,6
Veränderung 1991-2001						
insgesamt	-116	-2,7	1.004	2,0	71.991	4,9
durch Geburtenbilanz	-373	-8,7	-1.485	-3,0	-7.287	-0,5
durch Wanderungsbilanz	257	6,0	2.489	5,1	79.278	5,4
Veränderung 2001-2011						
insgesamt	8	0,2	231	0,5	68.889	4,5
durch Geburtenbilanz	-435	-10,4	-1.787	-3,6	-16.634	-1,1
durch Wanderungsbilanz	443	10,6	2.018	4,0	85.523	5,5

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählungsergebnisse, RZ2011

Die Altersverteilung der Bevölkerung in der Gemeinde Retz zeigt im Vergleich mit dem politischen Bezirk Hollabrunn und dem Land Niederösterreich einen höheren Anteil der älteren (> 65 J.) und einen geringeren Anteil der jüngeren (< 14 J.) sowie der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 – 64 J.). (Stand 2011)

Abbildung 2: Wohnbevölkerung nach Altersgruppen



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, RZ2011, VZ2001, Gebietsstand 1.1.2019

In der Gemeinde Retz ist der Anteil der Frauen an der Bevölkerung etwas höher als der Männeranteil.

Tabelle 3: Altersgruppen in Prozent der Wohnbevölkerung und Geschlechteranteile

Wohnbev. nach Altersgruppen	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	2011	2001	2011	2001	2011	2001
0 - 14 Jahre	12,1	13,7	13,4	16,0	14,7	17,1
15 - 64 Jahre	64,7	64,3	66,6	65,7	66,6	66,9
65 u. mehr Jahre	23,2	22,0	19,9	18,3	18,7	16,1
Männer auf 1000 Frauen	987	958	980	972	961	955

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, RZ2011, VZ2001, Gebietsstand 1.1.2019

So wie österreichweit steigt derzeit der Bedarf an Wohnraum auch in Retz (2001 – 2011 +6,3%). Besonders auffallend ist der steigende Anteil der Single-Haushalte (2001 – 2011 +22,6%).

Tabelle 2: Entwicklung der Haushalte nach Haushaltstyp

	2011	2001	Änderung in %
Privathaushalte insg.	1.818	1.710	+6,3
Haushalte mit 1 Person	704	574	+22,6
Haushalte mit 2 Personen	559	536	+4,3
Haushalte mit 3 Personen	249	255	-2,4
Haushalte mit 4 Personen	217	247	-12,1
Haushalte mit 5 u.m. Pers.	89	98	-9,2

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, RZ2011, VZ2001, Gebietsstand 1.1.2019. Eigene Darstellung

Beim Bildungs- bzw. Ausbildungsstand in der Gemeinde Retz zeigt sich, dass der Anteil der Personen mit Lehrabschluss prozentuell am höchsten ist (29,5%), mit einem fast doppelt so hohen Anteil an Männern als an Frauen. Die Akademikerquote liegt bei Personen im Alter von 25-64 J. mit 12,6% unter dem österreichischen Durchschnitt (rund 17%), wobei der Frauenanteil etwas höher ist.

Tabelle 5: Bildungsstand

Merkmal	Zusammen	%	Männer	Frauen
Bevölkerung ab 15 Jahre	3.823	100,0	1.925	1.898
Nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung				
Pflichtschule ¹	1.117	29,2	454	663
Lehrabschluss	1.128	29,5	742	386
Berufsbildende mittlere Schule	698	18,3	312	386
Allgemeinbildende höhere Schule	143	3,7	64	79
Berufsbildende höhere Schule	363	9,5	178	185
Kolleg	25	0,7	12	13
Akademie	68	1,8	14	54
Hochschule	281	7,4	149	132
Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren				
Akademikerquote ²	12,6	.	11,0	14,4

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016 mit Stichtag 31.10., Gebietsstand 2019

Die allgemeine Erwerbsquote beträgt in Retz rund 46%, bei den 15-64 Jährigen rund 70%. Von den 1.823 Erwerbstätigen sind 1.575 unselbständig und 248 Personen selbständig erwerbstätig. (Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Bevölkerung nach Erwerbsstatus, RZ 2011, Gebietsstand 1.1.2017)

1.011 erwerbstätigen Auspendlern stehen 1.054 Einpendler gegenüber. (Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbs- und Schulpendinger/-innen, RZ 2011, Gebietsstand 1.1.2017)

In Retz beschäftigen 422 Arbeitsstätten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, der überwiegende Teil davon wird der Land- und Forstwirtschaft zugerechnet.

Tabelle 6: Arbeitsstätten und Beschäftigte

ÖNACE 2008	Arbeitsstätten ²					Beschäftigte ³		
	Insg.	Davon mit ... unselbst. Beschäftigten				Insg.	Darunter unselbst. Beschäftigte	
		0 - 4	5 - 19	20 - 99	100 - 250			250 und mehr
Insgesamt	422	345	54	20	SW 3	-	2.079	1.744
A Land- und Forstwirtschaft	111	110	SW 1	-	-	-	170	21
B Bergbau	SW 1	SW 1	-	-	-	-	SW 2	SW 1
C Herstellung von Waren	18	9	SW 5	SW 3	SW 1	-	323	316
D Energieversorgung	SW 1	SW 1	-	-	-	-	SW 2	SW 2
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	SW 1	-	SW 1	-	-	-	18	18
F Bau	14	9	SW 2	SW 3	-	-	135	125
G Handel	65	43	19	SW 3	-	-	357	324
H Verkehr	9	SW 5	SW 1	SW 3	-	-	114	110
I Beherbergung und Gastronomie	21	14	6	SW 1	-	-	136	125
J Information und Kommunikation	SW 4	SW 4	-	-	-	-	SW 5	SW 2
K Finanz- und Versicherungsleistungen	14	8	SW 5	SW 1	-	-	73	67
L Grundstücks- und Wohnungswesen	21	21	-	-	-	-	27	6
M Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	29	28	SW 1	-	-	-	52	30
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	12	8	SW 4	-	-	-	40	32
O Öffentliche Verwaltung	6	SW 1	SW 3	SW 2	-	-	80	80
P Erziehung und Unterricht	15	10	SW 2	SW 3	-	-	136	135
Q Gesundheits- und Sozialwesen	46	40	SW 3	SW 1	SW 2	-	358	321
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	10	-	-	-	-	11	SW 3
S Sonst. Dienstleistungen	24	23	SW 1	-	-	-	40	26

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011 - Arbeitsstättenzählung. Gebietsstand 1.1.2017. Erstellt am: 21.11.2017.

SW: Wichtiger Hinweis: Aus Datenschutzgründen wurde mit der Methode "Target Swapping" ein Teil der Daten verschmudzt. Daher sind insbesondere bei Zellbesetzungen <= 5 keine zuverlässigen Aussagen möglich. Bindestrich bedeutet: kein Fall vorhanden.

Eine gute Mischung aus Klein- und Mittelbetrieben, vornehmlich mit einem Branchenmix aus Handel und Dienstleistungsbetrieben, aber auch einigen Produktions- und Gewerbebetrieben, macht Retz zu einem regionalen Wirtschaftszentrum. Der Verein „Gut gemacht Wirtschaft Retz“ setzt in Kooperation mit der Stadtgemeinde und anderen regionalen Akteuren regelmäßig Akzente zur Belebung des Wirtschaftsstandortes (z.B. Aktion „Mein Geschenk aus Retz“, Autotage Retz, „Visionen für 2021“ zur Leerstandsnutzung, Energie- und Mobilitätstag u.a.m.).

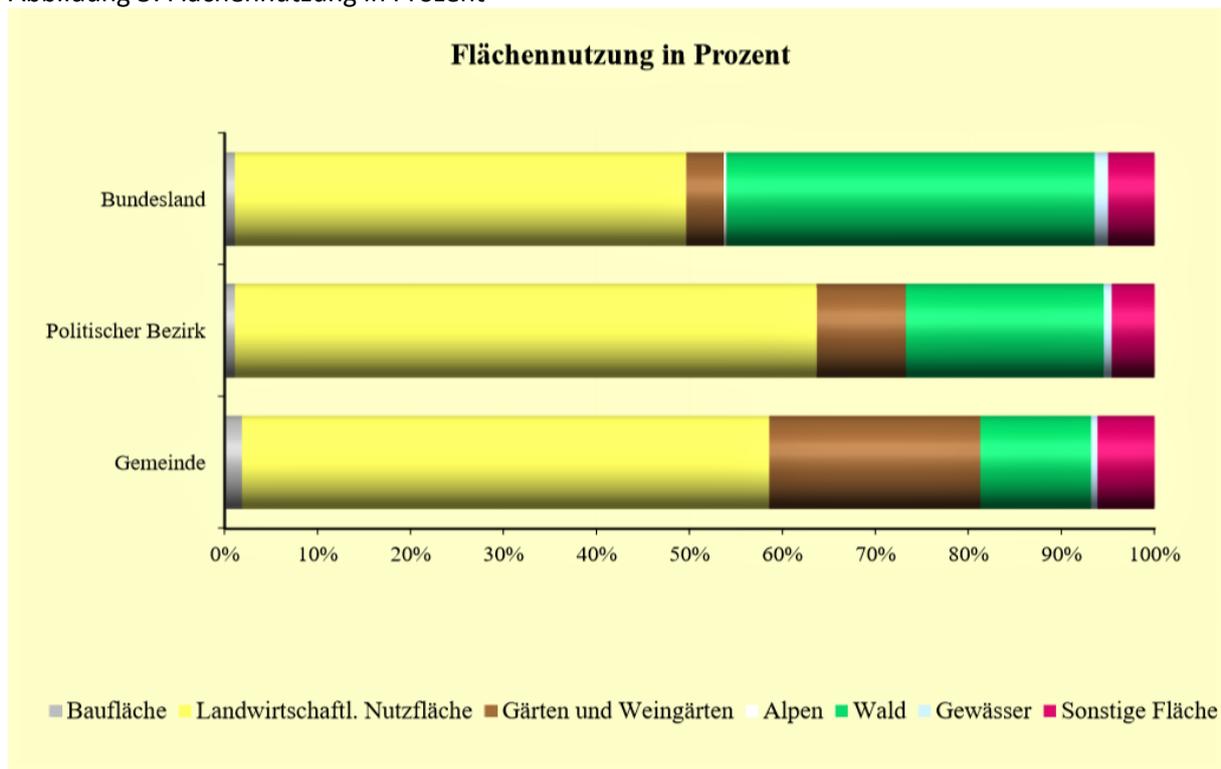
Die gesamte Gemeindefläche von Retz beträgt 4.502,38 ha. Die Flächenverteilung ist durch die Dominanz landwirtschaftlicher Nutzflächen mit einem Anteil von 2.550,41 ha (56,6%) gekennzeichnet, und auch Weingärten dominieren die Landschaft in der Umgebung von Retz. Die Abhänge des Manhartsberges westlich des bebauten Gebietes sind bewaldet.

Tabelle 7: Flächenverteilung

Flächenverteilung in ha	Gemeinde Retz	
Gesamtfläche	4.502,38	100%
Bauflächen	81,89	1,8%
Weingärten	914,12	20,3%
Wald	539,51	12%
Landwirtschaftl. Nutzfl.	2.550,41	27%
Gewässer	30,94	0,7%
Gärten	108,30	2,4%
Sonstige Flächen	277,21	6,2%

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Stand 21.12.2017. Eigene Darstellung

Abbildung 3: Flächennutzung in Prozent



Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Stand 31.12.2017

Sozialbereich:

Retz zeichnet sich im Sozialbereich als Standort der Caritas Tagesheimstätte und eines Landespflegeheimes aus. Darüber hinaus befindet sich hier eine Bezirksstelle des Roten Kreuzes sowie mehrere mobile Pflege- und Betreuungsdienste. Seit kurzem gibt es in Retz auch einen Sozialmarkt. Die Gesundheitsversorgung ist durch mehrere praktische Ärzte und Fachärzte sichergestellt, die nächstgelegene Krankenhäuser befinden sich in Horn und in Hollabrunn.

Lage und Erreichbarkeit

Die Stadtgemeinde Retz liegt rund 12 km von der tschechischen Grenze entfernt und ist über die Bundesstraße 30 erreichbar. Diese zweigt in Guntersdorf von der B303 ab und stellt über Retz eine Verbindung ins nördliche Waldviertel dar.



Abbildung 4: Lage der Gemeinde Retz



Quelle: www.google.at/maps

Straßenverbindungen

Retz ist gut mit dem PKW erreichbar, aber auch bestens an den öffentlichen Verkehr angebunden.

Entfernungen:

Retz - Wien (Stadtgrenze): 72 km

Retz - Wien (Zentrum): 77 km

Retz – Bezirkshauptstadt Hollabrunn: 26 km

Retz - Grenzübergang Mitterretzbach: 4,5 km

Retz – Znojmo 16 km

Öffentlicher Verkehr

Schnellbahn S3

- Von/nach Wien im Stundentakt
- Von/nach Znaim im 2-Stundentakt
- Zusätzlich morgens und abends Eilzüge

Busverbindungen nach Hollabrunn, Horn und Laa a.d. Thaya

Die Gemeinde Retz in der Kleinregion / Tourismus

Die Kleinregion Retzer Land mit den Mitgliedsgemeinden Retz, Retzbach, Schratthal, Pulkau und Zellerndorf (bis vor einigen Jahren auch Hardegg) besteht seit Anfang der 90er Jahre und gehört somit zu den Pionieren unter den Kleinregionen Niederösterreichs.

RETZER LAND

im Weinviertel

Die Hauptthemen der Kleinregion waren bisher Wein und Tourismus, und zahlreiche gemeinsame Initiativen und Projekte haben zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Region beigetragen. Die Stadt Retz profitiert als deren touristisches Zentrum in hohem Maße von den gemeinsamen

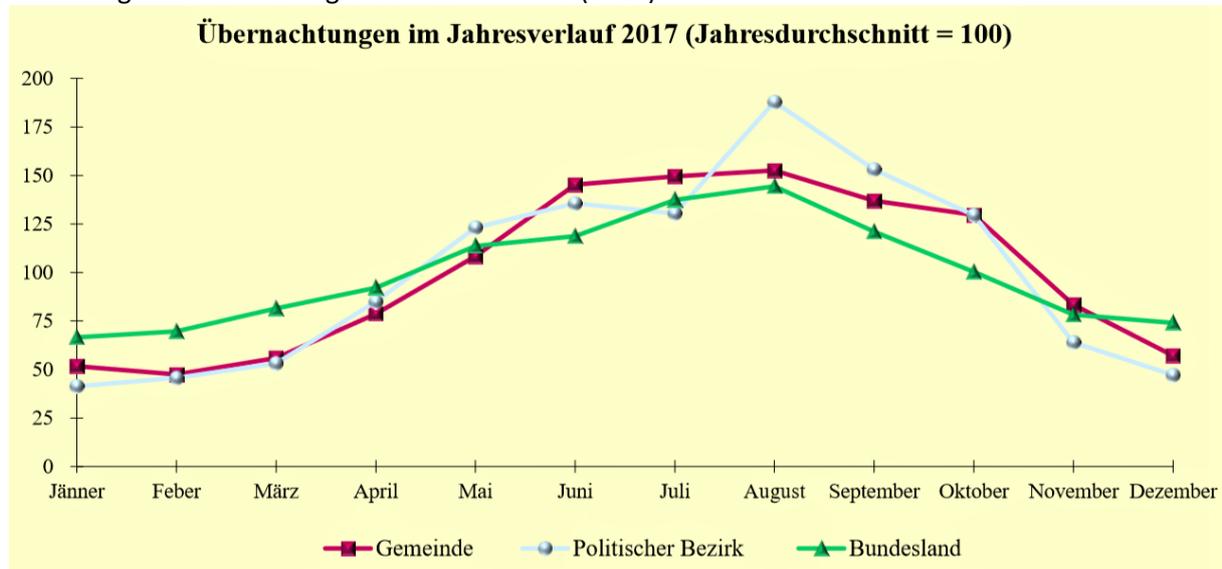
Aktivitäten. Ausgehend vom Hotel Althof, dem touristischen Leitbetrieb der Kleinregion, hat sich im Lauf der Jahre ein sanfter Rad-, Wein- und Wellness-tourismus entwickelt, gleichlaufend sind auch die Übernachtungszahlen kontinuierlich angestiegen. Die Qualität der Beherbergung, der Gastronomie, der Stadtführungen und der kulturellen Angebote hat sich – wie auch jene der Weinproduktion und –präsentation, in der Kleinregion laufend verbessert, was sich in einer höheren Besucherfrequenz niederschlägt. Der zeitliche Schwerpunkt dabei liegt eindeutig in der wärmeren Jahreszeit von Anfang Mai bis Ende Oktober.

Tabelle 7: Übernachtungen in der Gemeinde Retz

Jahr	absolut	% (2008 = 100%)
2008	29.449	100
2009	27.517	93
2010	26.647	90
2011	27.325	93
2012	26.772	91
2013	28.175	96
2014	27.033	92
2015	26.334	89
2016	33.434	114
2017	34.233	116

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Tourismusstatistik. Eigene Darstellung

Abbildung 5: Übernachtungen im Jahresverlauf (2017)



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Tourismusstatistik

Bisherige Stadterneuerungsprozesse in Retz

Die Stadt Retz nimmt zum 4. Mal an der Aktion Stadterneuerung des Landes Niederösterreich teil. Bei der erstmaligen Teilnahme in den Jahren 1994 – 1998 gehörte Retz zu den Pionierstädten der Landesaktion. Die weiteren Stadterneuerungsprozesse fanden 2003 – 2007 sowie 2011 – 2014 statt.



Eine Auswahl der bisher im Rahmen der Stadterneuerung umgesetzten Projekte:

- Hauptplatz Umgestaltung
- Buswartehaus Hauptplatz
- Skateplatz
- Jugendtreff
- Jugendbeteiligung
- Baumscheiben, Blumenschmuck und Möblierung Hauptplatz
- Ortsbegehung Barrierefrei und entspr. Folgemaßnahmen
- Bewegungsgarten Volksschule
- Offener Bücherturm
- Bürgermappe
- Sanierung Znaimer Tor und Nalber Tor
- Rathaus Sanierung außen & innen / Bürgersaal
- Schutzzonen-Konzept
- Spielplatz Erhebung
- Spielplatz Gatterburgstraße
- Stadtmauerstadt Retz: Beschilderung, Broschüre, Folder,
- Stadtspaziergang „NÖ gestalten“
- Stadtwall Sitzplätze
- Baumpflegekonzert Erstellung & Umsetzung
- Spielplatz-Erhebung
- Optimierung Radständer
- Bewusstseinsbildung Trockenrasen
- u.a.m.

Bestehende Strategien und Teilnahme der Gemeinde an Landesaktionen

Retz ist in zahlreichen Verbänden bzw. Vereinen Mitglied bzw. nimmt an mehreren Landesaktionen teil:

- Mitglied im Regionalverband Europaregion Weinviertel
- Mitglied in der Destination Weinviertel
- Mitglieder in der LEADER Region Weinviertel Manhartsberg
- Mitglied in der Kleinregion Retzer Land
- Klima- und Energie Modellregion Retzer Land
- Audit familienfreundliche Gemeinde
- Gesunde Gemeinde
- Region W3
- Verein NÖ Stadtmauerstädte
- u.a.

4 ERSTELLUNG DES STADTERNEUERUNGSKONZEPTS

4.1 Übersicht über den Leitbildprozess

	Zeitraumen
Erstinformation über Landesaktionen	24.10.2017
Start mit der Landesaktion NÖ Stadterneuerung	01.01.2019
Erstellung Kurzkonzept	April 2019
Gründung Stadterneuerungsbeirat	April 2019
1. Startveranstaltung / BürgerInnenworkshop	31. Jänner 2019
2. BürgerInnenworkshop	1. März 2019
3. Erste Beiratssitzung	24. April 2019
Beschluss des Stadterneuerungskonzepts im Gemeinderat	
Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Gemeindewebsite, regionale Zeitungen, etc.)	laufend
beauftragte Firma für die Prozessbegleitung	NÖ.Regional.GmbH / Mag. Veronika Wipp und DI Margit Fiby

In der Auftaktveranstaltung wurde die Landesaktion Stadterneuerung einer breiten Öffentlichkeit erläutert. Die zahlreichen TeilnehmerInnen hatten die Möglichkeit, in vier Themenkojen zu diskutieren und ihre Ideen und Anliegen einzubringen. Aus dieser Veranstaltung hat sich neben den Themenbereichen „Mobilität“, „Bildung, Freizeit, Kultur“, „Öffentlicher Freiraum“ und „Sonstige Themen“ konkret der Themenbereich „Generationen & Soziales“ als viertes Schwerpunktthema der Stadterneuerung in Retz, herauskristallisiert. In einer zweiten BürgerInnenveranstaltung wurden die Ziele für die nächsten Jahre formuliert und die Projekte aus dem Ideenpool in eine Reihung gebracht.

Am 24. April 2019 fand die erste Beiratssitzung statt. In der ersten Sitzung wurden die Stärken & Schwächen, die Ziele aus allen Schwerpunktthemen sowie deren dazugehörigen vorgeschlagenen Maßnahmen diskutiert und ergänzt. Die Beiratsmitglieder haben konsensual entschieden die erarbeiteten Inhalte des Stadterneuerungskonzeptes dem Stadt- und Gemeinderat empfehlend vorzulegen.

Die organisatorischen Abstimmungen den Stadterneuerungsprozess betreffend finden mit dem Amtsleiter Direktor Andreas Sedlmayer statt.

4.2 Stärken und Schwächen

Schwerpunkthema 1 – Bildung, Kultur, Freizeit





Schwerpunktthema 2 – Mobilität & Verkehr



Schwerpunkthema 3 – Öffentlicher Freiraum



Schwerpunkthema 4 – Generationen & Soziales



5 VISION, STRATEGIE UND LEITZIELE

Strategie 2018

Leitziele und Hauptregionsstrategie

Die Leitziele des Stadterneuerungskonzeptes wurden im Einklang mit den Schwerpunkten der Aktion NÖ Dorf- und Stadterneuerung und den Aktionsfeldern der Hauptregionsstrategie NÖ Weinviertel formuliert.

Aktionsfeld Wertschöpfung (Wirtschaft, Forschung & Entwicklung und Innovation, Land- und Forstwirtschaft)

Aktionsfeld Umweltsystem und erneuerbare Energie (Natur- und Umweltsysteme, Natürliche Ressourcen, Erneuerbare Energie)

→ **Leitthema Klimaschutz**

Aktionsfeld Daseinsvorsorge (Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen, Technische Infrastruktur, Verkehr und Mobilität, Soziale Infrastruktur, Bildung, Sozialer Zusammenhalt in Region, Kleinregion und Gemeinde)

→ **Leitthema Soziale Aufgaben**

- Schwerpunkt Thema 4 - Generationen & Soziales
Ziele 1-4, siehe Seite 14, Stadterneuerungskonzept
Hauptregionsstrategie Weinviertel siehe 3.4. Soziale Infrastruktur

→ **Leitthema Bildung und Kultur**

- Schwerpunkt Thema 1 – Bildung, Kultur, Freizeit
Ziele 1-4, siehe Seite 13 Stadterneuerungskonzept
Hauptregionsstrategie Weinviertel siehe 3.6. Bildung

→ **Leitthema Siedeln, Bauen, Wohnen**

- Schwerpunkt Thema 3 – Öffentlicher Freiraum
Ziele 1-4, siehe Seite 13 Stadterneuerungskonzept
Hauptregionsstrategie Weinviertel siehe 3.1. Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen

→ **Mobilität**

- Schwerpunkt Thema 2 – Mobilität & Verkehr
Ziele 1-6, siehe Seite 13 Stadterneuerungskonzept
Hauptregionsstrategie Weinviertel siehe 3.3. Verkehr & Mobilität

Aktionsfeld Kooperationssystem (innerhalb der Hauptregion, zwischen Hauptregionen, mit angrenzenden Bundesländern, mit Nachbarregionen im Ausland)

Das ausführliche Strategiedatenblatt wird dem Leitbild beigelegt.

5.1 Schwerpunkt Thema 1

Bildung, Kultur, Freizeit

Leitsätze

1. Der Bildungs- und Kulturschwerpunkt soll weiter gestärkt und ausgebaut, Tradition mit Wissens- und Kulturvermittlung unter Bedachtnahme auf regionale Besonderheiten verknüpft werden.
2. Grenzüberschreitende Aktivitäten sollen weiterhin einen hohen Stellenwert im Kunst- und Kulturbereich haben, die Information und Kommunikation darüber soll verbessert werden.
3. Die Erhaltung historischer Bauwerke, Ensembles und Plätze und deren vielseitige Nutzung liegt im öffentlichen Interesse und hat daher hohe Bedeutung. Einhaltung der Schutzzonen.
4. Kultur- und Freizeitangebote für die gesamte Bevölkerung sollen verstärkt entwickelt und gefördert werden.

5.2 Schwerpunkt Thema 2

Mobilität & Verkehr

Leitsätze

1. Gut ausgestaltete Fuß- und Radwegeverbindungen sollen den Alltagsradverkehr und das Zu-Fuß-Gehen fördern.
2. Unterschiedliche Maßnahmen werden gesetzt, um die Verringerung des Kfz-Verkehrs in der Stadt zu bewirken.
3. Die Gesamtverkehrssituation wird in Retz ganzheitlich betrachtet.
4. Der Bahnhof Retz und seine Begleitinfrastruktur mit seiner attraktiven Gestaltung stärkt die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.
5. E-Mobilität soll gefördert, E-/Car-Sharing geschaffen werden.
6. Der öffentliche Nahverkehr soll verbessert, die Information über Angebote verstärkt werden.

5.3 Schwerpunkt Thema 3

Öffentlicher Freiraum

Leitsätze

1. Neue Siedlungsbereiche sollen ebenso wie das Stadtzentrum hohe Wohn- und Aufenthaltsqualität bieten.
2. Die öffentlichen Freiräume sollen zum Verweilen einladen und dementsprechend gepflegt und attraktiv gestaltet werden.
3. Die Barrierefreiheit im öffentlichen Freiraum soll spürbar und allgegenwärtig sein.
4. Der Stadtwall soll durch seine optisch und funktionell ansprechende Gestaltung eine hohe Aufenthaltsqualität bieten.



5.4 Schwerpunkt Thema 4

Generationen & Soziales

Leitsätze

1. Räumlichkeiten und Aufenthaltsplätze für alle Generationen sollen ausreichend vorhanden sein.
2. Freizeitangebote, insbesondere unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Mädchen, sollen geschaffen werden.
3. Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sollen in Retz mit verschiedenen Angeboten gut abgedeckt sein.
4. Alle Generationen sowie Zugezogene sollen einander kennen und verstehen. Unterschiedliche Aktivitäten sollen das gute Zusammenleben fördern und stärken.

6 IDEEN UND PROJEKTE

Schwerpunkt Thema 1

Bildung, Kultur, Freizeit

Aktivitäten oder Projekte mit organisatorischem Aufwand

Kultur, Bildung, Freizeit	4*	Bikepark (Stadtwald) Freizeit-Radwege (kurz) Fitnessparcour in der Natur	Bitte nicht: Naturraum wird zerstört; Lenkung der Radfahrer und Vermeidung illegaler Waldbefahrung; MTB Radweg - Möglichkeitsabschätzung
	3	Altes Wasserhaus auf dem Gollitsch	Renovierung und herrichten der Windrose
	4	Aktivierung der Jugend / Eigenverantwortung	Mehr Veranstaltungen u. Aktivitäten für Kinder/Jugendliche (6 - 14 J.); sportliches Angebot für Mädchen ab 14 J.
	3	Renovierung und Belebung Kellergasse	Maßnahme für Oberhalb

* Zuordnungen zu den Leitzielen

Projekte der Gemeinde

Kultur, Bildung, Freizeit	3	Kreuzigungsgruppe Kalvarienberg	Schwedenkreuz Wiegensteig; Naturlandschaft: zu große u. zu viele Fördertafeln; Tafel und Mistkübel direkt bei der Kreuzigungsgruppe entfernen (= Kulturschande)
	3	Schüttkasten	Renovierung u. für Nutzung v. Kulturveranstaltungen bereitstellen - Parterre u. 1. Stock; Nutzung für Jugendliche (Ausstellungen, Präsentationen); Kleinkunst-Bühne; Kunstschule; vielfältige Nutzung; Nutzung innen u. außen

Anliegen an die Gemeinde

Kultur, Bildung, Freizeit	3	Fassadenaktion	Kulturgut schützen
	2	Freundeskreis	genaue Beschilderung - wofür steht er?; BankerIn bei Bürgermeisterlinde
	3	Erhalt des Sgraffitohauses	

Schwerpunkt Thema 2**Mobilität & Verkehr**

Aktivitäten oder Projekte mit organisatorischem Aufwand

Mobilität & Verkehr	1	Kurze Fuß- und Radwege	z.B. Durchgang Althof 24 h; Labstation errichten (Trinkstellen), Beschilderung überprüfen bzw. erneuern, innerstädtisches Radwegenetz
------------------------------------	----------	-------------------------------	---

Projekte der Gemeinde

Mobilität & Verkehr	3	Verkehrskonzept	gesamtheitlich alle Mobilitätsformen, gesamtes Gemeindegebiet – Bestandsaufnahme für ruhenden und fließenden Verkehr; Inspiration durch Best Practice Beispiele (Exkursion, Vorträge, ...); Windmühlgasse – müssen künftig Busse zur Windmühlgasse fahren? Ersatzlösung ev. Weinbergschnecke?; Nahversorgung der KGs / innergemeindliche Erreichbarkeit - Verbindung aus KGs in den Hauptort und in die andere Richtung/in KGs; Mobilität mitdenken bei der Siedlungsentwicklung; kurze Wege für Fußgänger in der Stadt I Konzept
------------------------------------	----------	------------------------	--



			Ruhender Verkehr (Zentrumsnahme PKW-Parkplätze; Klostergasse Fahrverbot (Zufahrt nur Anrainer); vorausschauend f. 10 - 20 Jahre; unterster Parkplatz in Klostergasse zu viel - Tafel versetzen (behindert Müllabfuhr)
	1 2	Radwegeverbindung Retz-Oberhalb	Anreize für erhöhten Fahrrad-Verkehr schaffen (sicheres Abstellen); Radstreifen an Gefahrenpunkten;
	4	Bahnhofsvorplatz	Planung & Umsetzung

Anliegen an die Gemeinde

Mobilität & Verkehr	4 5 6	Mobilität für Gäste	Bessere Taxilösung, Winzer-Taxi, Veranstaltungs-Shuttle; attraktive Angebote für Taxi-Nutzer; Anreise von Gästen mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Quartier, Attraktivierung Wohnmobilstellplatz
	6	"Rundbus"	Abends, für Jugendliche, kleinere Busse wie Dolmuş (Bsp. aus Türkei)
	3	Klostergasse	Klostergasse keine Kurzparkzone, Lösung der AnrainerInnen (Unterschriftenaktion)
	5	E-Mobilität verbessern	Ausbau der Lade-Infrastruktur, Bewusstseinsbildung f. E-Mobilität, E-Car-Sharing,

Schwerpunkt Thema 3

Öffentlicher Freiraum

Aktivitäten oder Projekte mit organisatorischem Aufwand

Öffentlicher Freiraum	2 3	Belebung Hauptplatz	Beschattung der Sandkiste, Spielgeräte für Kinder (in Sandkistenähe), Schattenbankerln vor dem Rathaus, Bänke an den Gehsteigen, andere Schattenlösung (z.B. Bäume in Trögen wieder aktivieren); Konzept für mögliche Nutzung des Brunnenwassers für Kinderspielbereich; z.B. großes Schachspiel; Wegekonzept über den Hauptplatz für den Winter; Konzept für Beleuchtung in der Adventszeit; Wochenmarkt; z.B. Musiksommer, Theatersommer, Strandbar, Sommerkino, Public Viewing; Belebung auch kulturell
	2	Blumenschmuck, Bäume in Retz, Urban Gardening	Blumenschmuckaktion "Blühendes Retz", Heckentag wieder abhalten; Neupflanzungen (z.B. neben Milchhaus), Begrünung der Angertorstraße (Baumscheiben, Hochbeete, ...), , Baumkataster aktualisieren, neuer Baumdoktor, Baumpatenschaften; Urban Gardening - bei Wohnblöcken (z.B. Mössmer Platz), Essbare Gemeinde, öffentliche Obstbäume - Ansprechperson Frau Huber und Mag. Sigfird Tatschl Natur im Garten
	4	Stadtwall Gestaltung	Attraktivierung allgemein; Motorikpark, Pergola bei Steinmauer (eckig), Auspflanzung (rund) mit Lavendel & Steinkraut, Bücherturm, Hängematten, Tastweg, Bäume nachpflanzen, Insektenhotel errichten (COGO mit Caritas Retz); EVN-Park neu anlegen bzw. gestalten und Bäume nachpflanzen - Freundebankerl mit Retz-Znojmo



	2	Ortskernbelebung	Leerstand nutzen (TU-Projekt), Zwischennutzungen in Leerständen am Hauptplatz (z.B. mit Ausstellungen, Startups, ... Öffentliche Nutzung wie z.B. Gymnastikraum, 2. Standort Kindergarten); Vorschläge: Nahversorgergeschäfte, Start-Ups, Kellerveranstaltungen. Leerstandsmanagement = Rudi Preyer; Kommunikationsräume in Leerständen am Hauptplatz (Treffpunkt z.B. zum Kartenspielen)
	1	Obernalber Spitz Siedlung	Straßenbau, Spielplatzerrichtung und Begegnungszone, Bäume pflanzen, Wasserrückhaltebecken
	2	Maßnahmen für Obernalb	Rabattenauspflanzung Mühlstraße Richtung Unternalb; Neugestaltung Kriegerdenkmal; Trockensteinmauer Ortsende bis Friedhof
	3	Optimierung Gehsteige / Barrierefreiheit	z.T. Verbreiterungen, bei geringem Platzangebot "shared space"; Evaluierung Bericht BHW Maßnahmen Barrierefreiheit; Erneuerung Stiegengeländer bei Kienaststraße, Beleuchtung
	(2)	Sparkassagarten als "Orbidee";	Mit Stiftung?
	2	Windmühlgasse	Parkplatzmöglichkeiten, Pflasterung neu/Unterschriften, Ausweichmöglichkeiten für Busse, PKW, Weinbergschnecke, Sanierung Trockensteinmauern
	2	Vinzenziplatz	Neugestaltung, Sitzmöglichkeiten unter den Kastanienbäumen
	2	Anger bespielen	DEV

Projekte der Gemeinde

Öffentlicher Freiraum	2	Straßenraumgestaltung Pfarrgasse/Vorplatz Schüttkasten	Pfarrgasse Einbahn oder autofrei, Parkplätze / Kulturhaus
----------------------------------	----------	---	--



	2	Vorplatz Neue Mittelschule	Begegnungszone, Parkplätze, Platz für Außenveranstaltungen - Schatten
	2	Straßenraumgestaltung Jahnstraße	Ferd. Slabyg. zur Einbahn

Anliegen an die Gemeinde

Öffentlicher Freiraum	2	Hauptplatz Pflege	Laufende Pflege der Rabatten (Unkraut u. Müll entfernen) - Hauptplatz und generell
	4	Stadtwall: laufende Pflege	
	2	Straßenbeleuchtung verbessern, Beleuchtung Zebrastreifen	Erfassung zu dunkler Bereiche u. zusätzl. Beleuchtung (z.B. Pfarrgasse, Fladnitzerstraße, Berggasse, beim Kloster,), Lichtkegel-Begrenzungen bei neuen Leuchten (sind zu grell/blendend); Zebrastreifen: gelbes Licht anstatt weißes Licht, Schwellen oder Streifen (bei allen)
	2	Aktivierung Retzer See	Zuflüsse wieder beleben, See wiederherstellen
	2	Hundenauslaufzone	bestehende Hundenauslaufzone verschönern, mit z.B. Bäumen zur Beschattung etc.
	3	Alle Beschilderungen auch in Tschechisch und Englisch	
	3	Stieengeländer bei Kienaststraße erneuern	Stiege Fladnitzerstraße Milchhaus

Schwerpunkt Thema 4**Generationen & Soziales**

Aktivitäten oder Projekte mit organisatorischem Aufwand

Generationen, Soziales	4	Wandertag für Jung & Alt & Zugezogene	in jeder KG/in Oberalpb - so lerne ich die Umgebung für mein "neues Zuhause" kennen
	3	Babysitterbörse, Leihoma, Babysitterroma	

Anliegen an die Gemeinde

Generationen, Soziales	1	Jugendzentrum /Jugendheim	für 13-20jährige / jetzige Container sind keine Lösung, zu wenig Platz, vor allem auch für Mädchen; in Arbeit Dartclub und YOUCON
	3	Windeltonne	
	2	Stadtbad	Kinderschwimmkurse anbieten, mehr Spielplätze für Kinder, Bäume nachpflanzen und Mauer wieder errichten, Eislaufplatz Vereinslösung suchen
	2	Beleuchtete Laufstrecke	
	3	Kindergärten Windmühlgasse + Rupert-Rockenbauer-Platz	Überdachte Kinderwagen- und Fahrradunterstellplätze; Umgestaltung Kindergarten Windmühlgasse; Hauptplatzkindergarten = 4 Gruppen und Öffentlichkeitsbereich

**Schwerpunkt Thema 5****Standort & Identität (Allgemeines & Infrastruktur)**

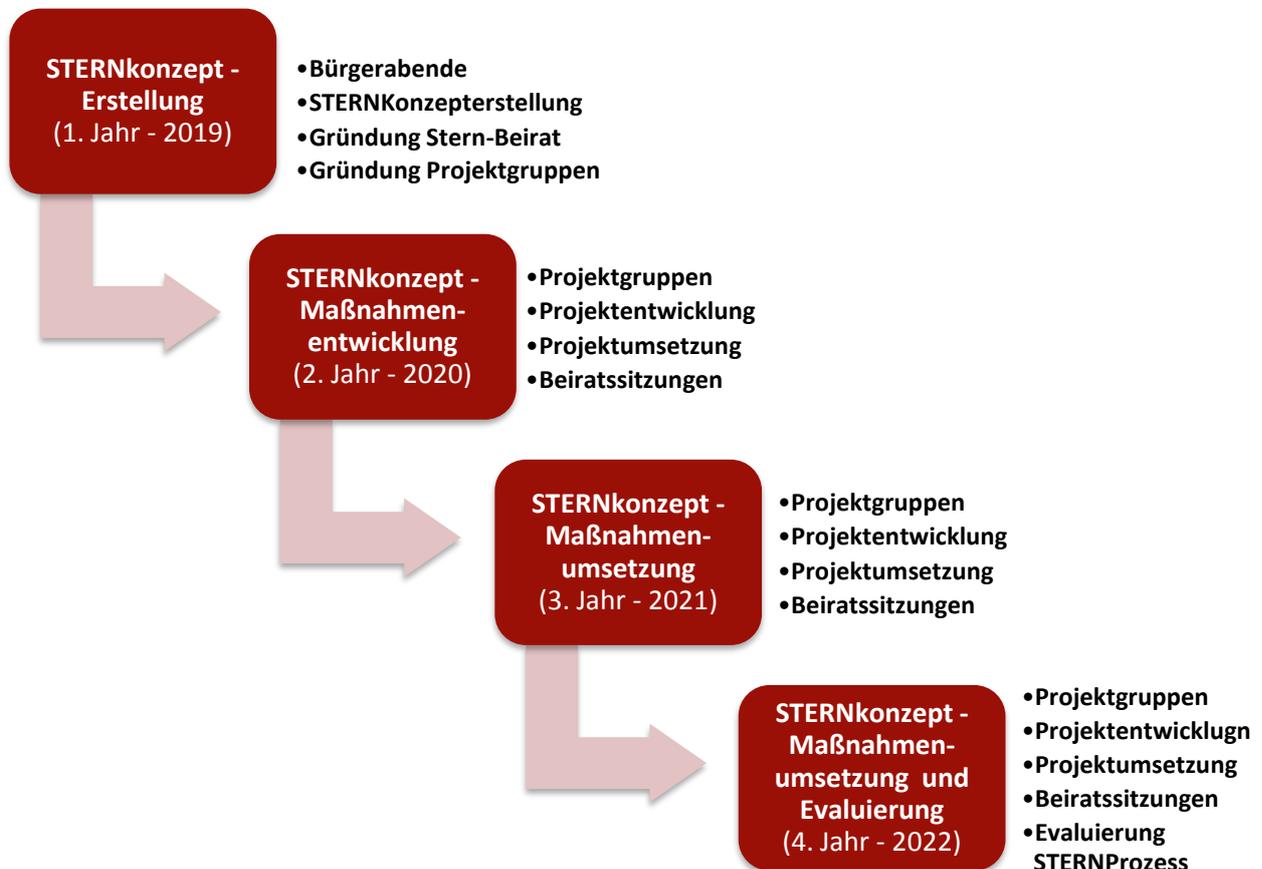
Allgemeines	Slow City	
	Profil der Stadt erstellen	Identität schärfen - was/wohin wollen wir

Anliegen an die Gemeinde

Infrastruktur	Breitband	
	Mehr Bauplätze notwendig	
	Zentrale Entkalkungsanlage	
	Friedhof Retz	Wasserentnahme, Urnenwand, Rundumgestaltung, Ort der Begegnung - Plätze zum Verweilen und Sitzen, Ort der Stille, Kriegerdenkmal der Kriegsgefallenen pflegen (Friedhofeingang links Außenmauer), Bäume nachpflanzen, Gehsteigrestaurierung vorm Friedhof, Parkplatzbepflanzung neu, Konzept erstellen

6.1 Übersicht über die wichtigsten Projekte

Zeitlicher Ablauf aller vier Jahre der NÖ Landesaktion Stadterneuerung mit Darstellung der wichtigsten Meilensteine und Hauptprojekten:

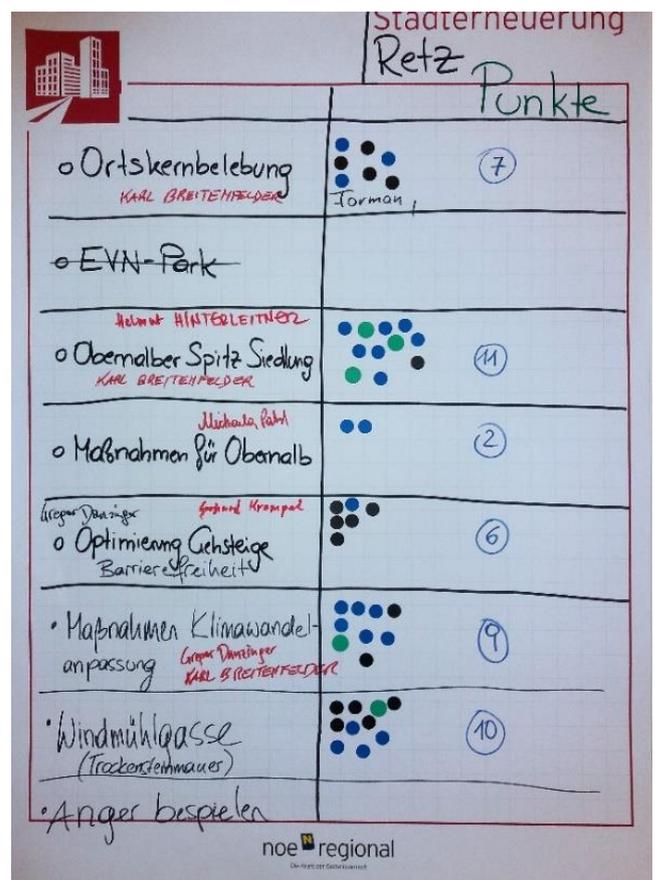
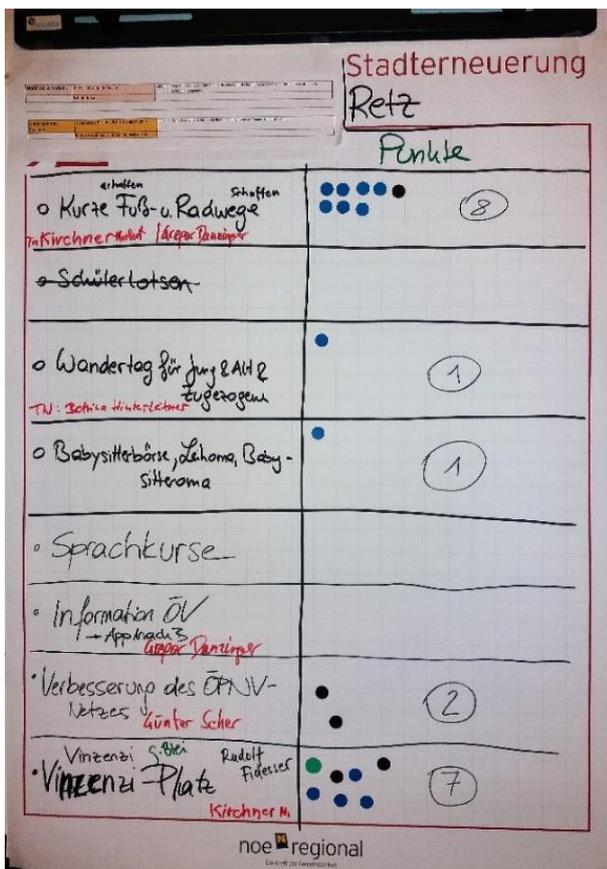


Projektreihung

Projekt	Punkte	Platz	Mitarbeit
Belebung Hauptplatz	16	1	G. Blei, G. Forman, Evelyn Filipisky
Urban Gardening, Bäume, Blumenschmuck	11	2	
Obernalber Spitz Siedlung	11	2	K. Breitenfelder, Helmut Hinterleitner
Windmühlgasse (Trockensteinmauer)	10	3	
Kunstschule	10	3	G. Forman,
Maßnahmen Klimawandelanpassung	9	4	K. Breitenfelder, Gregor Danzinger
Kurze Fuß- und Radwege	8	5	Norbert Kirchner, Gregor Danzinger
Stadtwall Gestaltung, EVN-Park	8	5	M. Pabst
Vinzenziplatz	7	6	G. Blei, Rudolf Fidesser, N. Kirchner
Ortskernbelebung	7	6	Karl Breitenfelder, G. Forman
Bikepark	7	6	Rücker, D. Wöhrer



SlowCity	7	6	
Optimierung Gehsteige / Barrierefreiheit	6	7	Gerhard Krempel, Gregor Danzinger
Verbesserung des ÖPNV-Netzes	2	8	Günter Seher
Maßnahmen für Oberalpb	2	8	Michaela Pabst
Profil der Stadt	2	8	
Schüttkasten	2	8	G. Forman
Wandertag für Jung, Alt und Zugezogene	1	9	Bettina Hinterleitner
Babysitterbörse, Leihoma, Babysitteroma	1	9	
Sprachkurse	0		
Information ÖV, App AnachB	0		Gregor Danzinger
Anger bespielen	0		
Altes Wasserhaus auf dem Gollitsch	0		
Aktivierung der Jugend	0		
Renovierung und Belebung Kellergasse Oberalpb	0		



Stadterneuerung Retz

Punkte

<ul style="list-style-type: none"> o Hauptplatz: <i>Real Blauschnecker</i> Beschattung & Sitzplatz <i>Evelyn Filipsky / Gabriele Blei</i> o Belebung Hauptplatz <i>Forman</i> 		16	
GRÜNRICH	<ul style="list-style-type: none"> o Blumenschmuck <i>EVN Park</i> 		1
	<ul style="list-style-type: none"> o Bäume in Retz 		7
	<ul style="list-style-type: none"> o Urban Gardening 		3
<ul style="list-style-type: none"> o Stadtwall <i>Michaela Rabat</i> Gestaltung o EVN-Park (Bäume) 		8	

noe regional
Der Kulturbau-Gemeinschaft

Stadterneuerung Retz

Punkte

<ul style="list-style-type: none"> o Bikepark (Stadtwald) <i>Rücker / Wehrer</i> 		7
<ul style="list-style-type: none"> o Altes Wasserhaus auf dem Gollitsch 		
<ul style="list-style-type: none"> o Aktivierung der Jugend 		
<ul style="list-style-type: none"> o Renovierung & Belebung Kellerpass <i>Oberndörfler</i> 		
<ul style="list-style-type: none"> o Freundeskreis 		
<ul style="list-style-type: none"> o Slow City 		7
<ul style="list-style-type: none"> o Profil der Stadt 		2
<ul style="list-style-type: none"> o Kinotschule <i>Forman</i> 		10
<ul style="list-style-type: none"> o Schwitzkasten <i>Forman</i> 		2

noe regional
Der Kulturbau-Gemeinschaft



7 KONTAKTE

Ansprechpersonen	
Bürgermeister:	Helmut Koch Hauptplatz 30 2070 Retz 02942 / 2223 21 email: office@stadtgemeinde-retz.at website: www.retz.gv.at
Ansprechperson in der Gemeindeverwaltung	Andreas Sedlmayer Direktion, Amtsleiter 02942 / 2223 22 email: a.sedlmayer@stadtgemeinde-retz.at
Leiter des Stadterneuerungsbeirates	Andreas Sedlmayer email: a.sedlmayer@stadtgemeinde-retz.at

8 STADTERNEUERUNGSBEIRAT (STERN-BEIRAT)

Der Stadterneuerungsbeirat wurde im April 2019 gegründet und setzt sich aus VertreterInnen der politischen Fraktionen, der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft zusammen. Dem Stadterneuerungsbeirat obliegt die Begleitung des Stadterneuerungsprozesses, die Erarbeitung von Zielen und Maßnahmen und deren Empfehlung an den Gemeinderat.



Personen von links:

1	Mag. Gerhard Forman	Bürger
2	Daniel Wöhrer	Verwaltung
3	Alexandra Trausmüller	Verwaltung
4	Günther Hofer	Politik (Wir für Retz)
5	Alfred Kliegl	Politik (Vizebürgermeister, SPÖ)
6	Johannes Rücker	Bürger
7	Elisabeth Germann	Politik (SPÖ)
8	Dr. Martin Pichlhofer	Politik (Grüne)
9	Helmut Bergmann	Politik (ÖVP)
10	Karl Breitenfelder	Politik (Wir für Retz)
11	Mag. Veronika Wipp	Prozessbegleitung (NÖ.Regional.GmbH)
12	Andreas Sedlmayer	Verwaltung (Amtsleiter)
	weitere Beiratsmitglieder	
13	Helmut Koch	Politik - Bürgermeister Retz
14	Dr. Gabriele Blei	Bürgerin
15	Christa Klinger	Bürgerin
16	Stefan Lang	Politik (ÖVP)
17	DI Gregor Danzinger	Bürger
18	Gerhard Buchgraber	Verwaltung

9 SICHERSTELLUNG DER BETEILIGUNG

Laut den „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde²¹ und der Kleinregionen in Niederösterreich“ wird Beteiligung in unterschiedlichen Intensitäten und Qualitäten beschrieben.

Beteiligung:

Es wird zwischen den folgenden fünf Qualitätsstufen der Beteiligung unterschieden:

- 1. Informieren: Betroffene BürgerInnen werden von Politik und Verwaltung über kommunale Planungen und Vorhaben frühzeitig und aktiv informiert.*
- 2. Mitreden: BürgerInnen werden eingeladen, an Ideenfindungen mitzuarbeiten.*
- 3. Mitplanen und Mitgestalten: Die BürgerInnen werden eingeladen, an der Ideenfindung und Planung mitzuarbeiten und in klar definierten sowie transparenten Umsetzungsschritten mitzugestalten.*
- 4. Mitentscheiden: BürgerInnen sind nicht nur eingeladen mitzuarbeiten und mitzugestalten, sondern im vorgegebenen Rahmen auch mitzuentcheiden.*
- 5. (Teil-)Aufgaben selbst verantworten: Teilaufgaben werden von der Politik an die BürgerInnen delegiert. Dazu werden von den BürgerInnen Projektideen ausgearbeitet und in Abstimmung mit den MandatarInnen umgesetzt.*

Die Visionen, großen Zielsetzungen und Projekte werden im Rahmen von Beiratssitzungen und Präsentationen mit den BürgerInnen weiter entwickelt, wobei die Gestaltung und das Mitentscheiden eine wesentliche Rolle spielen werden.

Die BürgerInnenbeteiligung bei den Projekte wird stark von Art und Umfang der Projekte und der vorhandenen Rahmenbedingungen abhängen. Die Gemeinde und der Stadterneuerungsbeirat würden es begrüßen, wenn auch die oben angeführte Qualitätsstufe 5 erreicht werden könnte.

10 STELLUNGNAHME

Die Aktion „Stadterneuerung in NÖ“ wurde 1992 ins Leben gerufen. Die Stadterneuerung soll den Städten Niederösterreichs einen positiven Entwicklungsimpuls geben. Dabei geht es um zukunftsweisende Maßnahmen, die zu einer menschen- und umweltfreundlichen, intelligenten Stadtentwicklung führen, die die Lebensqualität ihrer Bewohnerinnen und Bewohner langfristig sicherstellt. Die Stadt wird dadurch in ihrer kulturellen Eigenart gefördert und erhalten.

Ein Stadterneuerungsprozess dauert vier Jahre, während derer die Stadt Förderungen für ihre Projekte lukrieren kann. Grundvoraussetzung dafür ist ein unter Bürgerbeteiligung erarbeitetes nachhaltiges Stadterneuerungskonzept, wobei bereits bestehende Konzepte und Planungen besondere Berücksichtigung finden sollen.

Bürgerbeteiligung, Eigenverantwortung und Mitgestalten sind zentrale Elemente in der Stadterneuerung. Dies geschieht in eigens eingerichteten Gremien, wobei der Stadterneuerungsbeirat als wichtigstes Element die Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnenvertretung darstellt. Darüber hinaus werden je nach Bedarf thematische Arbeitskreise und/oder Projektarbeitsgruppen eingerichtet.

Eine intelligente, menschen- und umweltfreundliche Stadtentwicklung ist das Ziel der Aktion „Stadterneuerung Retz“. Worum geht es? Um Bürgerbeteiligung und die gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen. Erst das Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht eine ausgewogene und bedarfsgerechte Stadtentwicklung zum Wohle aller.

Die Stadt Retz nimmt zum 4. Mal an der Aktion Stadterneuerung teil. Basierend auf den guten Erfahrungen in den vorangegangenen Stadterneuerungsprozessen soll auch diesmal die Miteinbeziehung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stehen. Das koordinierte und strukturierte Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Bevölkerung im Stadterneuerungsprozess ermöglicht eine ausgewogene und bedarfsgerechte Stadtentwicklung zum Wohle aller Beteiligten.

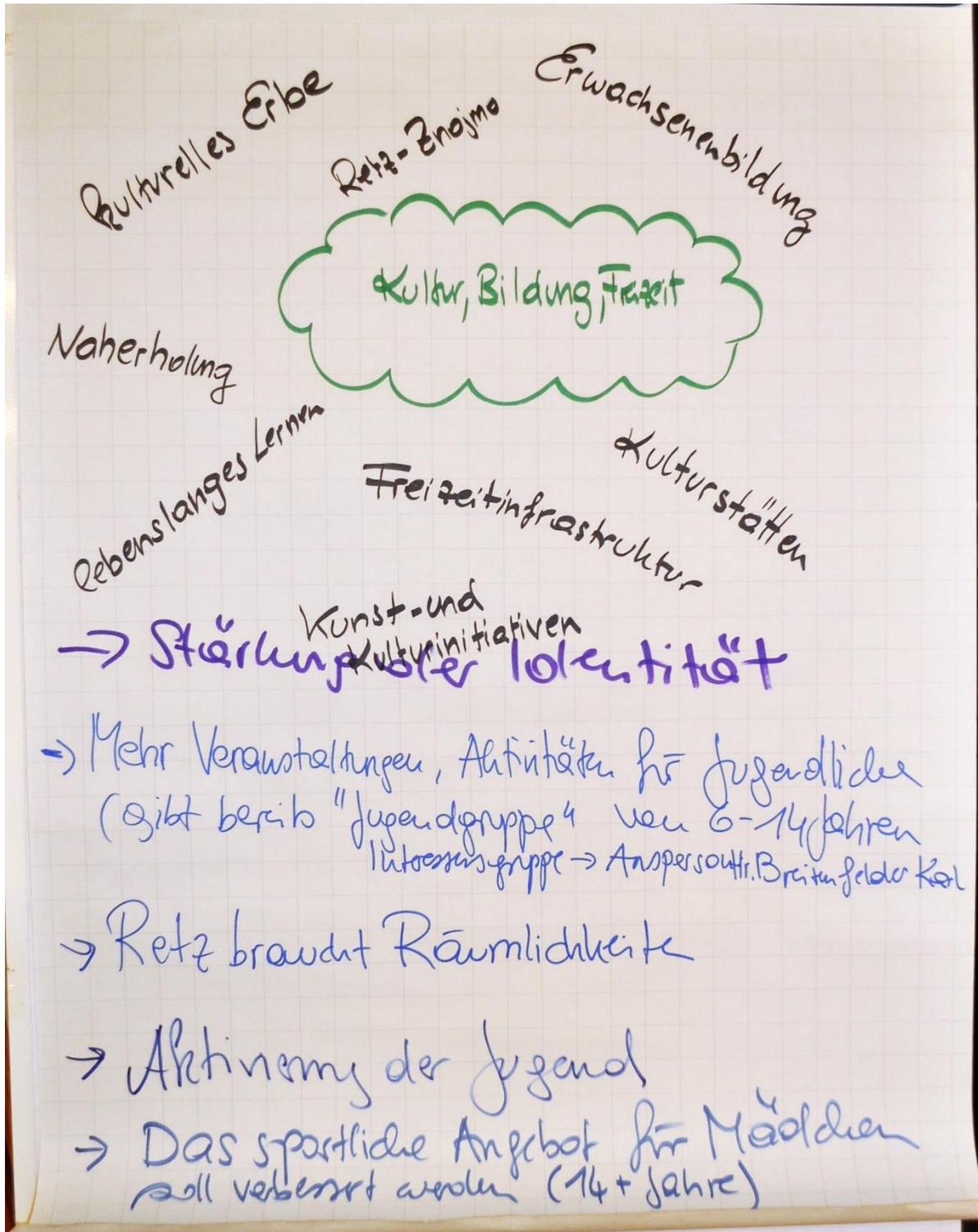
11 ANHANG

11.1 Fotodokumentation

Vorhaben und Projekte im Bereich
KULTUR, BILDUNG, FREIZEIT

Dazu ist mir Folgendes wichtig:

Kreuzigungsgruppe Kalvarienberg	Schweidachkreuz Wiegensteig	Naturlandschaft zu große Trennwand! zu viele	Tafel & Kistchen drückt man auf der Kreuzigungsgruppe auf den Boden			
Schüttkasten	Renovierung für Nutzung u. Kultur machen bestmögliche Nutzung	Nutzung für persönliche Ausstellung, Präsentation	Klein Kunst Bühne	Kunstschule	vielfältige Nutzung	Nutzung inneren und außen Bereich
Fassadenaltan beleben	KULTURORT SCHUTZEN	Abstimmung mit Land No BDA				
Bikepark (Stadtwald)	BITTE NICHT: NATURRAUM WIRD ZERSTÖRT	Lebens des BÄUFEREN UND VERFOLGUNG LEBENS WALDBEWEISER	MTB Radweg			
Kommunikationsräume in Leerstände am Hauptplatz öff Raum	Treffpunkt zum Bsp zum Karmoside	am Hauptplatz Schachspiel				
Räumlichkeiten für sportliche Aktivitäten - vormals Gymnastikraum	Raum schaffen ab 16/17h	Anpassung für Formen Haukschule	Sport in der Natur betonen!			
Jungbörgerfeier	TREFFEN der VOLLWÄCHSLEN mit dem BM					
ALTES WASSERHAUS AUF DEM GOLITSCH HERRICHTEN + WINDROSE IM INNEREN ZUR ORIENTIERUNG						
Belebung, Bespielung Hauptplatz Musiksommer, Theatersommer, Strandbar am Hauptplatz	Sommerkino Strandbar	Public Viewing	Sparkasse gärtel als "Orbitale"	Anger bespielen		
Strand Motorpark						
Sanierung von Trockenmauern	WIR MITTELWÄSSEN UND ENDEKSTRA.					



Vorhaben und Projekte im Bereich
MOBILITÄT und Verkehr

Dazu ist mir Folgendes wichtig!

Verkehrskonzept

gesamtheitlich, alle Mobilitätsformen gesamtes Gemeindegebiet

WINDHÜBL-ASSE!

Radstreifen an Gefährdeten

SITZPLATZ BLINKE - ABERNIMM! HAUPTPL. + UNTERBUNDE

Inspiration durch Best-Pract. Beispiele (Eckstein, Untere)

Unerwartet. Und in die andere Richtung in KAS

Verb. aus KAS in KAS/PLATZ

Radwegeverb. Retz-Oberhalb

+ Unteralb
Kleinhäfen - Klinikareal

Gehwege & Gehwege verbessern!

KLOSTERGASSE FAHRVERBOT nur Anrainer

Anzeige für erhöhten Fußweg - Verkehr schaffen (Gehwege Abstreifen)

Purchgang Althof 2St

Bahnhofsvorplatz

KONZEPT RUHENDER VERKEHR

zentronische PKW Parkplätze

KLOSTERGASSE FAHRVERBOT nur Anrainer

Voraussetzung f. 10-20 Jahre

arme Müllabfuhr! im unteren Parkplatz im Klosterpass zu viel: Teil verorten

Mobilität f. Gäste

Bessere Taxilösung

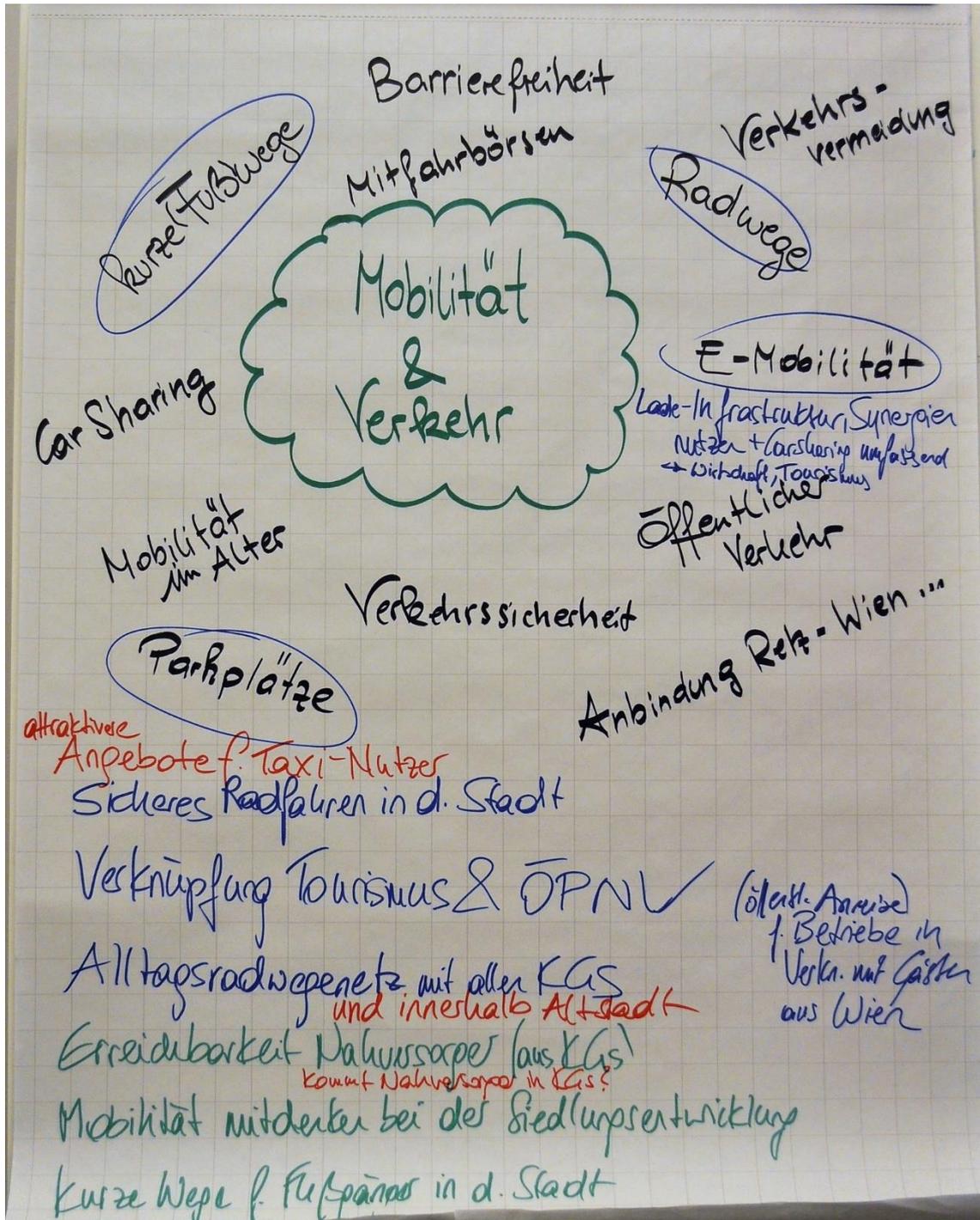
Witze-Taxi

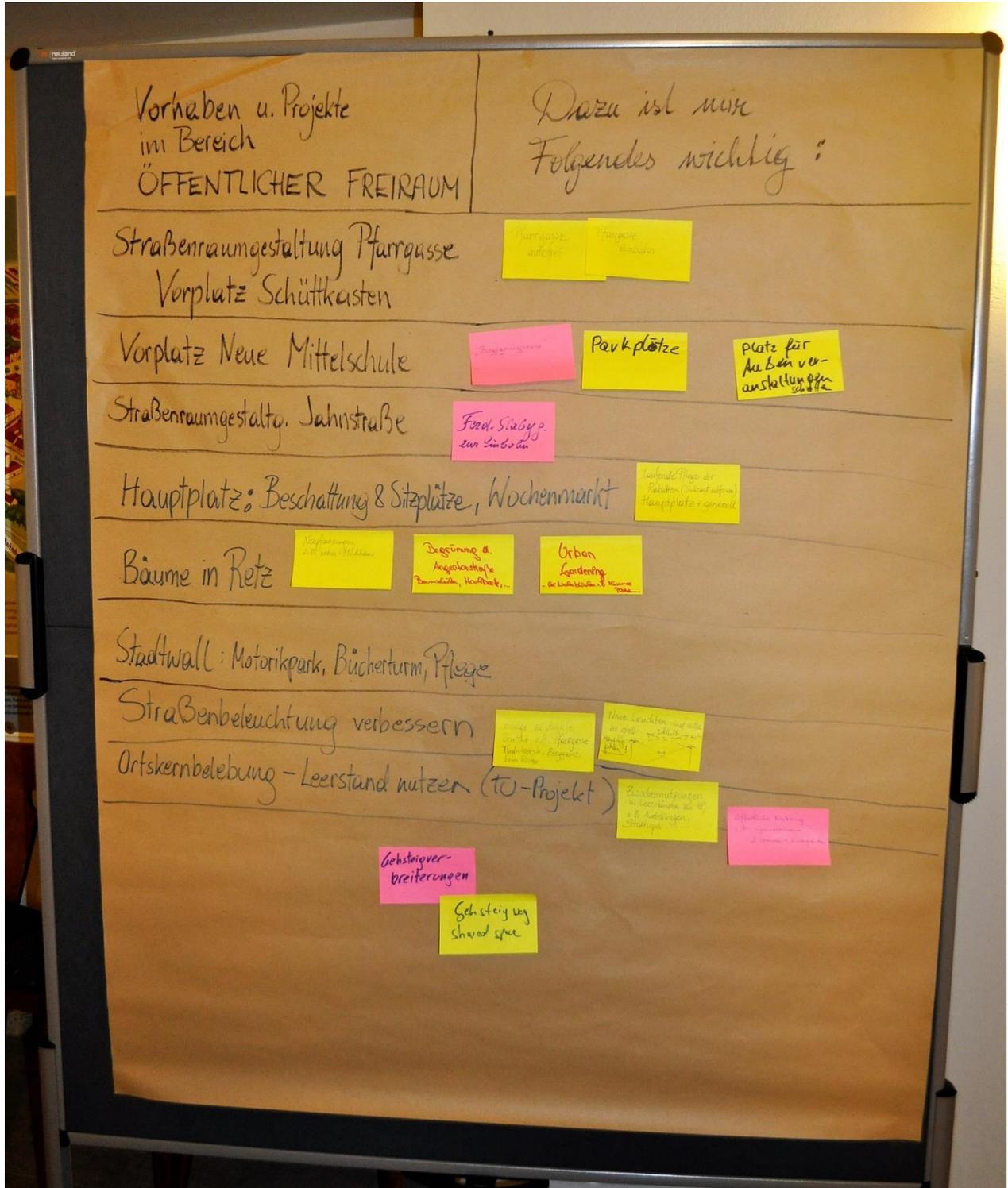
Veranstaltung - CH He

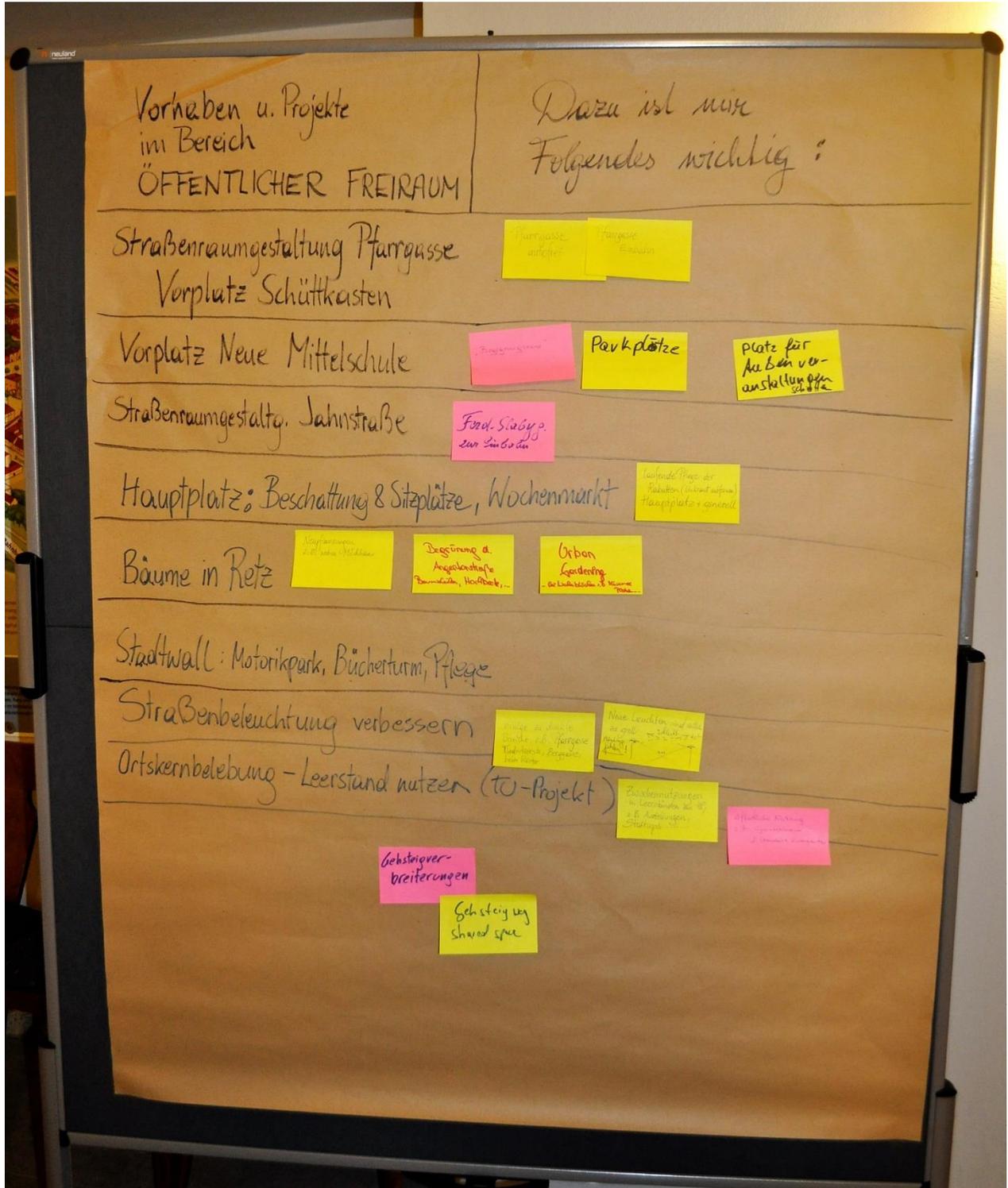
"RUND BUS"

Wahr Bus mit Delfin 100? m?

abends, fupendliche







Vorhaben u. Projekte
im Bereich
ÖFFENTLICHER FREIRAUM

Dazu ist mir
Folgendes wichtig:

Straßenraumgestaltung Pfarrgasse
Vorplatz Schüttkasten

Harmonische
aufgeht

Harmonische
aufgeht

Vorplatz Neue Mittelschule

Projektskizzen

Parkplätze

Platz für
Außenver-
anstaltungen

Straßenraumgestaltg. Jahnstraße

Fred. Süßg.
zur Sankt Anna

Hauptplatz: Beschattung & Sitzplätze, Wochenmarkt

Lohnende Pflege der
Bäume (Süßg. Süßg.)
Hauptplatz + generell

Bäume in Retz

Süßg. Süßg.
zur Sankt Anna

Begrünung d.
Angehörige
Bambus, Holzapfel...

Urban
Landierung
die Landschaft & Natur

Stadtwall: Motorikpark, Bücherturm, Pflege

Straßenbeleuchtung verbessern

Wichtig die Beleuchtung
Süßg. Süßg.
Tischlampe, Lampe
Tischlampe

Neue Leuchten
die Beleuchtung
Süßg. Süßg.
Tischlampe

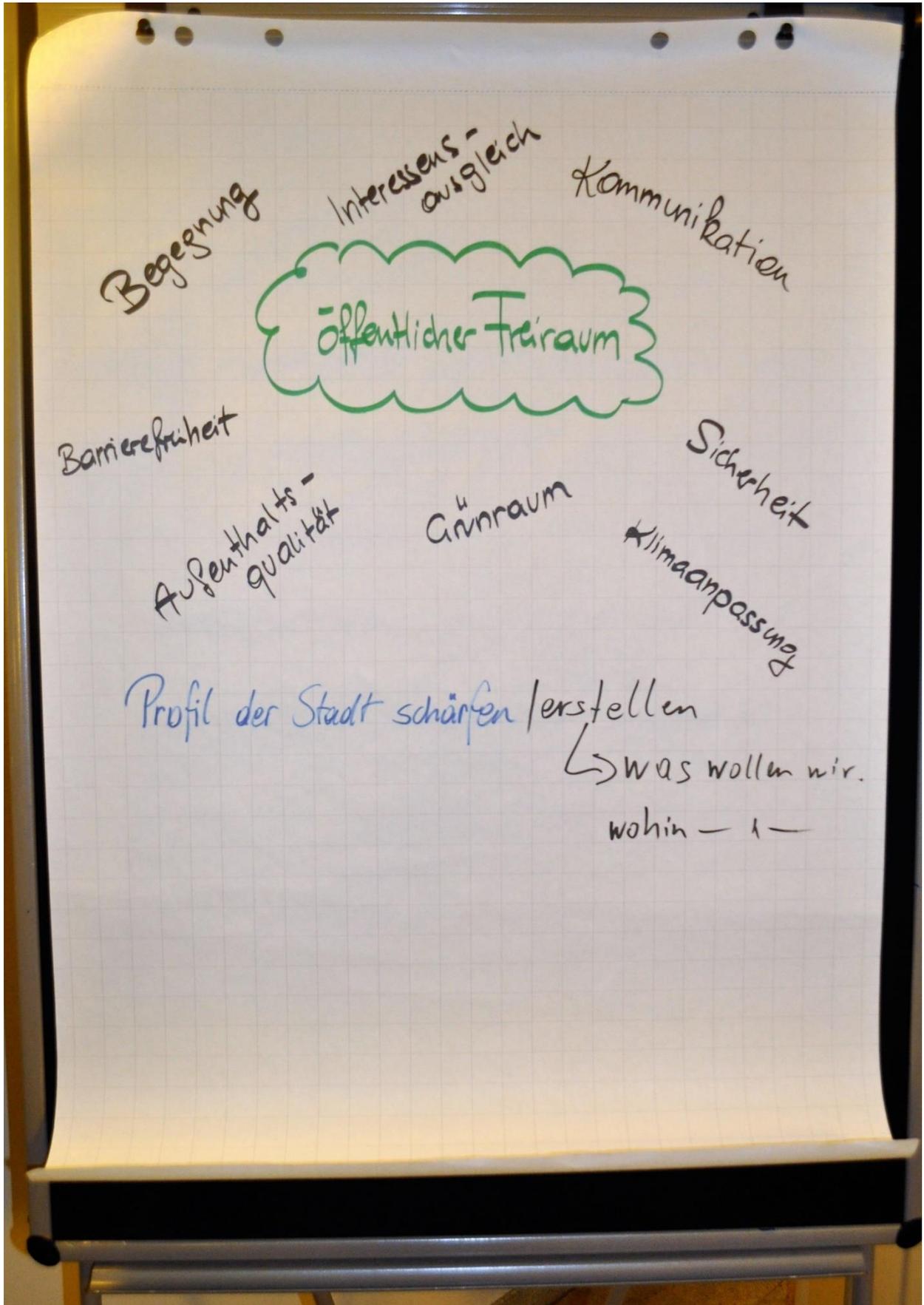
Ortskernbelebung - Leerstand nutzen (to-Projekt)

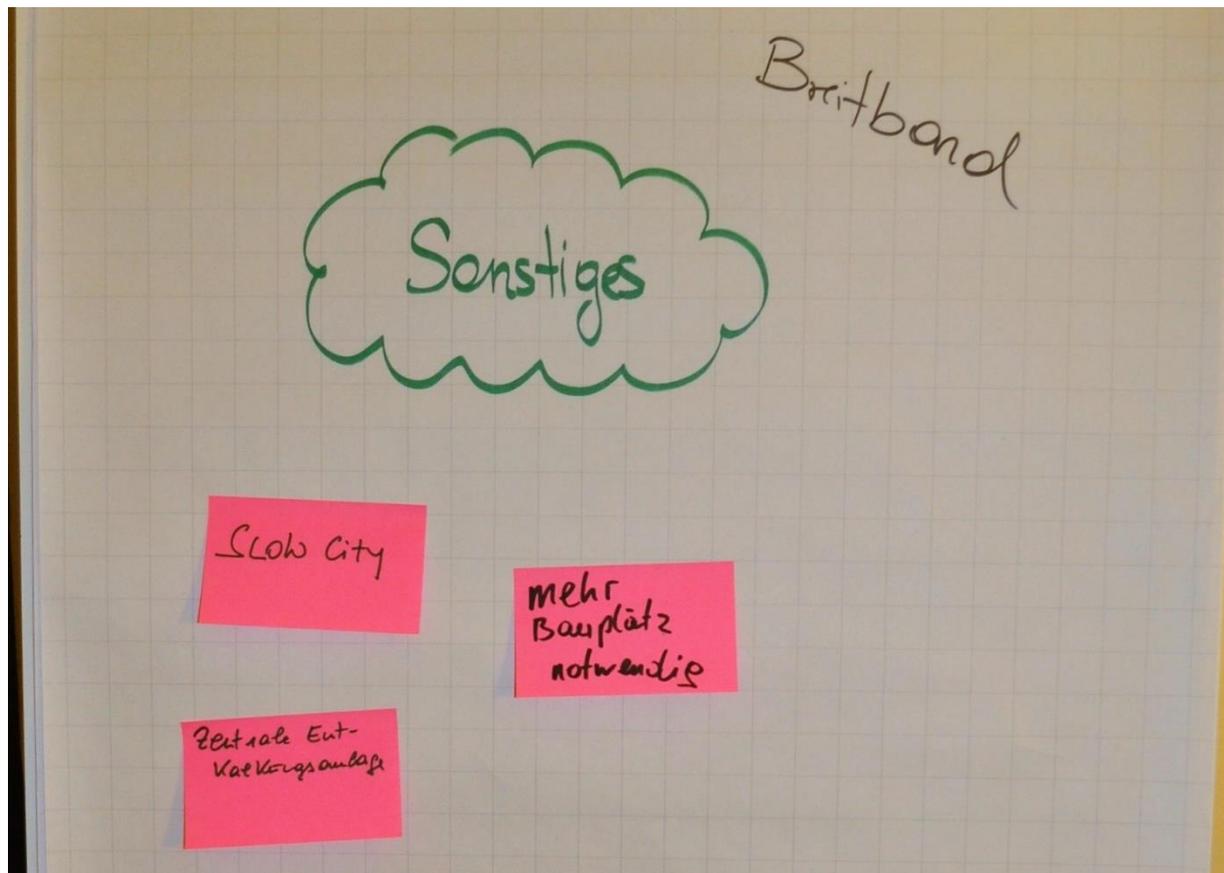
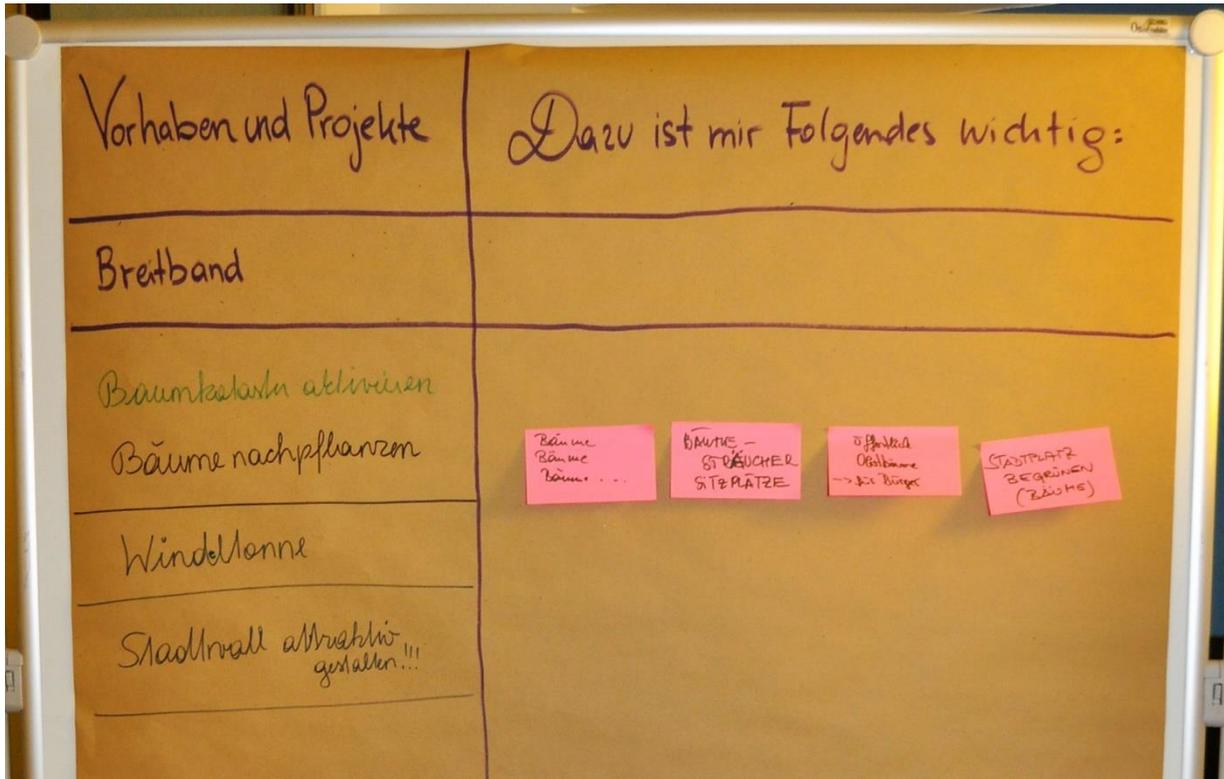
Zu übernutzen
in Leerstand
z.B. Anzeigen
Städte

Offizielle Nutzung
z.B. Anzeigen
Städte

Gehsteiger-
breiterungen

Gehsteiger
Shared space





11.2 TeilnehmerInnenliste



Titel der Veranstaltung: STERN Auftakt

Projekt: STERNkonzept-Erstellung

Kostenstelle: Datum: Donnerstag, 31.1.2019 Ort: Retz

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NÖ.Regional.GmbH, Josefstraße 46a/5, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentations- und Öffentlichkeitsarbeit für die Förderberechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderberechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NÖ.Regional.GmbH angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch Jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch Jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Mein Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NÖ.Regional.GmbH unterliegt, vollständig gelöscht. Widersprechen kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NÖ.Regional.GmbH, Josefstraße 46a/5, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Organisation/Gemeinde	Unterschrift
GRIEBNER REINHOLD	KELLMUSEUM, RETZ	Reinhold Griebner
KLINGER RICHARD	GÄSTEHAUS KLINGER	Richard Klinger
Bernstorfer Wilfried	StEV Altstadt-Retz	Wilfried Bernstorfer
KREMPER GERHARD	AEME INDS	Gerhard Krempel
Andreas SEDLMAIER	Stadtgemeinde Retz	Andreas Sedlmaier
Wöhre David	Neubauhaus Retz	David Wöhre
Friedl Kurt	→	Kurt Friedl
Friedl Curvita	→	Curvita Friedl
ZÜCKER SONJA	SAGDGESELLSCHAFT RETZ	Sonja Zucker

Titel der Veranstaltung: STERN Auftakt

Datum: Donnerstag, 31.1.2019

Ort: Retz

Kostenstelle:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NÖ.Regional.GmbH, Josefstraße 46a/5, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NÖ.Regional.GmbH angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Mein Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NÖ.Regional.GmbH unterliegt, vollständig gelöscht. Widerruf kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NÖ.Regional.GmbH, Josefstraße 46a/5, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Organisation/Gemeinde	Unterschrift
WURIT MARTIN	Strabag	
KLIEGL Alfred	Gde Retz	
FRANK Prunke	Retz	
GERHARD ELISABETH	Retz	
KIRCHNER Robert	Retz	
SCHWAB Claudia	Retz	
LANG Stefan	Retz	
WÖHRER MANUELA	RETZ	
Danzlows Martina	Retz	
BREITENFEUER KARL	RETZ	



noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Titel der Veranstaltung: STERN Auftakt

Datum: Donnerstag, 31.1.2019

Ort: Retz

Projekt: STERNkonzept-Erstellung

Kostenstelle:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NÖ.Regional.GmbH, Josefstraße 46a/5, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für die Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NÖ.Regional.GmbH angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Mein Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NÖ.Regional.GmbH unterliegt, vollständig gelöscht.

Widerrufen kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NÖ.Regional.GmbH, Josefstraße 46a/5, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Organisation/Gemeinde	Unterschrift
PAUL Michael	Gemeinderat	Michael Paul
Spencer Peter	Gemeinderat	Spencer Peter
Ullrich		Ullrich
Südwach Dorotea		Südwach
Preyzel Rudolf		Preyzel
Hersant B.		Hersant
BELGARD Albert	STADTRAT RETZ	Albert Belgard
ARONENPORTER THOMAS	RETZ	Thomas Aronenporter
PICHERHOFER Max	STADTRAT	Max Picherhofer
DANZINGER HERMINE	RETZ	Hermine Danzinger

NÖ.Regional.GmbH
Firmensitz: 3100 St. Pölten

www.noeregional.at | FN: 425170a | Firmenbuchgericht: Landesgericht St. Pölten | UID: ATU 69150134

Titel der Veranstaltung: STERN Auftakt

Projekt: STERNkonzept-Erstellung

Datum: Donnerstag, 31.1.2019

Kostenstelle:

Ort: Retz

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NÖ.Regional.GmbH, Josefstraße 46a/5, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentenerstellung für die Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NÖ.Regional.GmbH angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch Jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch Jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Mein Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NÖ.Regional.GmbH unterliegt, vollständig gelöscht. Widerrufern kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NÖ.Regional.GmbH, Josefstraße 46a/5, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Organisation/Gemeinde	Unterschrift
Forman Gerhard	Musikschule / Stadtkap. Retz	
RAVENBERG Gregor	NEM Retzer Land	
Owe Neseemann	Retz	
Barbara Huttes	Retz	
Sandra Donnerbauer	NÖN	
EVELYN FILIPSKY	RETZ	
Jocosa WALZER	Retz	
Dr. Wilfried FRIEDL	Retz	
R+ct. KLINGEN	Retz	



11.3 Gemeinderatsbeschluss



Stadtgemeinde Retz
Hauptplatz 30
2070 Retz
tel 02942 2223 34
fax 02942 2223 11
office@stadtgemeinde-retz.at
www.retz.gv.at

Abschrift

EINLADUNG GEMEINDERAT

am **Mittwoch, 15. Mai 2019,**
19:00 Uhr, Rathaus

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 20.3.2019
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Dienstbarkeitsvertrag Immo Klement GmbH; Leitungen auf ehemal. Schaffar-Walzer Areal
 - b) Löschungserklärung Leitungen Walzer Areal
 - c) Seniorenwohnheim Aufnahmevereinbarungen
4. Flächenwidmungsplan:
 - a) Antrag auf Umwidmung, Sektkellerei Mauthner, KG Kleinriedenthal
 - b) Antrag auf Umwidmung, Eduard Donn, KG Altstadt Retz
5. Anpassung Friedhofsgebührenordnung
6. Südmährische Galerie, Zustiftung zum Sudetendeutschen Museum
7. Förderansuchen LEADER Jugendprojekt für „Festl-Express“ 2019
8. Stadterneuerungskonzept
9. Umweltbericht 2018
10. EVN Zusatzvereinbarung Straßenbeleuchtung, Betreuungsentgelt Vertragsdauer
11. Übernahmeerklärung Baulos „B30 Retz – Hofern II NA“

Nichtöffentliche Sitzung:

12. Personalangelegenheiten



Stadtgemeinde Retz

Retz, 27. Mai 2019

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Originaleinladungskurrende wird gemeindeamtlich beglaubigt.

Der Bürgermeister



STADTGEMEINDE RETZ

auszugsweise Abschrift

Gemeinderat-Nr.
3/2019

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

Niederschrift

über die am Mittwoch, den **15. Mai 2019**, um **19:00 Uhr**,
im Stadtamt, Sitzungszimmer, stattgefundene Sitzung des Stadtrates.

einberufen mit der Einladung vom **9. Mai 2019**

Vorsitzender:

Bürgermeister Helmut Koch

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Walter Fallheier, BEd,
Elisabeth Germann, Günther Hofer, Stefan Lang, Ing. Roman Langer, Dr. Martin
Pichelhofer

Die Gemeinderäte: Karl Breitenfelder, Bernhard Globisch, Johannes Graf, Erwin
Heiling, Johannes Kremser, Michaela Pabst, Claudia Schnabl, BSc, Petra
Schnötzinger, Günter Seher, Selina Siller, MSc Peter Soucek, Beatrix Vyhnalek,
DI Laura Walzer, BSc, Felix Wiklicky MBA,

Entschuldigt: VzBgm. Alfred Kliegl, Gemeinderat Robert Schweitzer, Gemeinderätin
Christine Sulzberger

Schriftführer: StADir. Andreas Sedlmayer, Alexandra Trausmüller



TAGESORDNUNG:

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 20.3.2019
2. Bericht des Bürgermeisters
 - a) Dringlichkeitsantrag: Bericht des Prüfungsausschusses vom 23.4.2019
3. Liegenschaftsangelegenheiten:
 - a) Dienstbarkeitsvertrag Immo Klement GmbH; Leitungen auf ehemal. Schaffar-Walzer Areal
 - b) Löschungserklärung Leitungen Walzer Areal
 - c) Seniorenwohnheim Aufnahmevereinbarungen
4. Flächenwidmungsplan:
 - a) Antrag auf Umwidmung, Sektkellerei Mauthner, KG Kleinriedenthal
 - b) Antrag auf Umwidmung, Eduard Donn, KG Altstadt Retz
5. Anpassung Friedhofsgebührenordnung
6. Südmährische Galerie, Zustiftung zum Sudetendeutschen Museum
7. Förderansuchen LEADER Jugendprojekt für „Festl-Express“ 2019
8. Stadterneuerungskonzept
9. Umweltbericht 2018
10. EVN Zusatzvereinbarung Straßenbeleuchtung, Betreuungsentgelt Vertragsdauer
11. Übernahmeerklärung Baulos „B30 Retz – Hofern II NA“

Nichtöffentliche Sitzung:

12. Personalangelegenheiten

8.

Stadterneuerungskonzept:

Die Stadtgemeinde Retz nimmt in der Periode von 2019 bis 2022 an der Landesaktion der NÖ Stadterneuerung teil. Nach den Auftaktveranstaltungen fand nun die erste Beiratssitzung statt, wobei die Schwerpunktthemen festgelegt wurden.

In den Schwerpunktthemen „Bildung, Kultur, Freizeit“ – „Mobilität & Verkehr“ – „Öffentlicher Freiraum“ und „Generationen & Soziales“ wurden die Ideen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürgern zusammengefasst und ausformuliert.

Das Stadterneuerungskonzept ist die Ausgangsbasis für alle weiteren Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der Stadterneuerung erfolgen.

Wortmeldungen: Gemeinderat Karl Breitenfelder, Stadtrat Dr. Martin Pichelhofer

Das Stadterneuerungskonzept zur Landesaktion NÖ Stadterneuerung Retz ist dem Protokoll als Beilage C angeschlossen.

Über Antrag von Stadtrat Helmut Bergmann wird das Stadterneuerungskonzept einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Stadtamt Retz

27. Mai 2019

Die Übereinstimmung der auszugsweisen Abschrift mit dem Original des Gemeinderatsprotokolls wird gemeindeamtlich beglaubigt.



Der Bürgermeister





11.4 Strategiedatenblätter

Strategiedatenblatt Stadterneuerung



Strategiedatenblatt zur Stadterneuerung

Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Gemeinden die Kompatibilität eines Projekts im Rahmen der Stadterneuerung mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
3500 Krems
Drinkweldergasse 15
Telefon: 02732/9025-11202 oder 45443
E-Mail: post.ru2krems@noel.gv.at

Allgemeines

Projektname *	Stadterneuerungskonzept
Erstellt von *	Mag. Veronika Wipp
Datum *	25/05/2019
Ort/Gemeinde *	Retz
Themenschwerpunkt *	Bildung, Kultur, Freizeit

Zielsetzung *

Der Bildungs- und Kulturschwerpunkt soll weiter gestärkt und ausgebaut, Tradition mit Wissens- und Kulturvermittlung unter Bedachtnahme auf regionale Besonderheiten verknüpft werden.



Hauptregionsebene

Hauptregion * Weinviertel

Aktionsfeld lt. HRS * 3-Daseinsvorsorge

Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.5. Kultur, Freizeit und Naherholung

Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.5.2 Neue Freizeitangebote entwickeln

Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.5.2.2 Naherholungs- und freizeitrelevante Infrastruktur ist generationenspezifisch ausgebaut und geschaffen.

Indikator-Name lt. HRS * _____

Indikator-Wert lt. HRS * Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____

Stadterneuerung

Output 1 lt. STERN-Konzept * Grenzüberschreitende Aktivitäten sollen weiterhin einen hohen Stellenwert u Kunst- und Kulturbereich haben, die Information und Kommunikation darüber soll verbessert werden. _____

Indikator-Name lt. STERN-Konzept * Anzahl der grenzüberschreitenden Aktivitäten

Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____

Externe Rahmenbedingungen/Input * Musikschule Retz, Stadtgemeinde Retz

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Informationsfluss über mehrere Infokanäle verstärken

Output 2 lt. STERN-Konzept * Die Erhaltung historischer Bauwerke, Ensembles und Plätze und deren vielseitige Nutzung liegt im öffentlichen Interesse und hat daher hohe Bedeutung. Erhaltung der Schutzzonen. _____

Indikator-Name lt. STERN-Konzept * _____

Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____

Externe Rahmenbedingungen/Input * _____

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Bewusstseinsbildung

Output 3 lt. STERN-Konzept * Kultur- und Freizeitangebote für die gesamte Bevölkerung sollen verstärkt entwickelt und gefördert werden. _____

Indikator-Name lt. STERN-Konzept * Anzahl der Kultur- und Freizeitangebote in Retz.

Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____

Externe Rahmenbedingungen/Input * Kunst- und Kulturschaffende in Retz

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Arbeitsgruppensitzungen

Output 4 lt. STERN-Konzept * _____

Indikator-Name lt. STERN-Konzept * _____

Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____

Externe Rahmenbedingungen/Input * _____

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * _____



Strategiedatenblatt Stadterneuerung



Strategiedatenblatt zur Stadterneuerung

Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Gemeinden die Kompatibilität eines Projekts im Rahmen der Stadterneuerung mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
3500 Krems
Drinkweldergasse 15
Telefon: 02732/9025-11202 oder 45443
E-Mail: post.ru2krems@noel.gv.at

Allgemeines

Projektname *	Stadterneuerungskonzept
Erstellt von *	Mag. Veronika Wipp
Datum *	25/05/2019
Ort/Gemeinde *	Retz
Themenschwerpunkt *	Generationen und Soziales

Zielsetzung *

Alle Generationen sowie Zugezogene sollen einander kenne und verstehen. Unterschiedliche Aktivitäten sollen das gute Zusammenleben fördern und stärken.



Hauptregionsebene

Hauptregion * Weinviertel

Aktionsfeld lt. HRS * 3-Daseinsvorsorge

Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.4 Soziale Infrastruktur

Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.4.1 Für die Daseinsvorsorge neue und kreative Formen suchen

Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.4.1.1 Kooperationen im Bereich Daseinsvorsorge werden begleitet.

Indikator-Name lt. HRS * Anzahl der Projekte der Dorf- und Stadterneuerung im Bereich Daseinsvorsorge

Indikator-Wert lt. HRS * Basis-Wert: 0 Soll-Wert: Ist-Wert:

Stadterneuerung

Output 1 lt. STERN-Konzept * Räumlichkeiten und Aufenthaltsplätze für alle Generationen sollen ausreichend vorhanden sein.

Indikator-Name lt. STERN-Konzept * Anzahl der Räumlichkeiten und Aufenthaltsplätze

Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: Soll-Wert: Ist-Wert:

Externe Rahmenbedingungen/Input *

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Projektgruppensitzungen

Output 2 lt. STERN-Konzept * Freizeitangebote, insbesondere unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Mädchen, sollen geschaffen werden.

Indikator-Name lt. STERN-Konzept * Anzahl der Freizeitangebote insbesondere für Mädchen

Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: Soll-Wert: Ist-Wert:

Externe Rahmenbedingungen/Input *

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Projektgruppensitzungen mit Jugendlichen (jugendlichen Mädchen)

Output 3 lt. STERN-Konzept * Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sollen in Retz mit verschiedenen Angeboten gut abgedeckt sein.

Indikator-Name lt. STERN-Konzept * Anzahl der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder.

Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: Soll-Wert: Ist-Wert:

Externe Rahmenbedingungen/Input * Stadtgemeinde

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen *

Output 4 lt. STERN-Konzept *

Indikator-Name lt. STERN-Konzept *

Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: Soll-Wert: Ist-Wert:

Externe Rahmenbedingungen/Input *

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen *



Strategiedatenblatt Stadterneuerung



Strategiedatenblatt zur Stadterneuerung

Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Gemeinden die Kompatibilität eines Projekts im Rahmen der Stadterneuerung mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
3500 Krems
Drinkweldergasse 15
Telefon: 02732/9025-11202 oder 45443
E-Mail: post.ru2krems@noel.gv.at

Allgemeines

Projektname *	Stadterneuerungskonzept
Erstellt von *	Mag. Veronika Wipp
Datum *	25/05/2019
Ort/Gemeinde *	Retz
Themenschwerpunkt *	Mobilität und Verkehr
Zielsetzung *	

Unterschiedliche Maßnahmen werden gesetzt, um die Verringerung des KFZ-Verkehrs in der Stadt zu bewirken.



Hauptregionsebene

Hauptregion * Weinviertel
 Aktionsfeld lt. HRS * 3-Daseinsvorsorge
 Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.3. Mobilität und Verkehr
 Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.5.2 Neue Freizeitangebote entwickeln
 Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.3.2 Bedarfsorientierte Mobilitätsketten sicherstellen.
 Indikator-Name lt. HRS * _____
 Indikator-Wert lt. HRS * Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____

Stadterneuerung

Output 1 lt. STERN-Konzept * Gut ausgestaltete Fuß- und Radwegeverbindungen sollen den Alltagsradverkehr und das Zu-Fuß-Gehen fördern.
 Indikator-Name lt. STERN-Konzept * Anzahl der kurzen Fuß- und Radwegeverbindungen in der Stadt
 Indikator-Wert dazu* Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____
 Externe Rahmenbedingungen/Input * Politik, Projektgruppensitzungen
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Evaluierung der vorhandenen Fuß- und Radwegekonzepte

Output 2 lt. STERN-Konzept * Die Gesamtverkehrssituation wird in Retz ganzheitlich betrachtet.
 Indikator-Name lt. STERN-Konzept * Vorhandenseins eines Verkehrskonzeptes
 Indikator-Wert dazu* Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____
 Externe Rahmenbedingungen/Input * Verkehrsplanungsbüros, Mobilitätsmanagement
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Erstellung eines Verkehrskonzeptes

Output 3 lt. STERN-Konzept * Der Bahnhof Retz und seine Begleitinfrastruktur mit seiner attraktiven Gestaltung stärkt die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.
 Indikator-Name lt. STERN-Konzept * Erneuerung Bahnhofsvorplatz
 Indikator-Wert dazu* Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____
 Externe Rahmenbedingungen/Input * Planungsbüros, ÖBB
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Planung und Umsetzung Bahnhofsvorplatz

Output 4 lt. STERN-Konzept * E-Mobilität soll gefördert, E-/Car-Sharing geschaffen werden.
 Indikator-Name lt. STERN-Konzept * Anzahl der E-Tankstellen und Sharingsysteme
 Indikator-Wert dazu* Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____
 Externe Rahmenbedingungen/Input * Fachberatung, Mobilitätsmanagement
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Errichtung weiterer E-Tankstellen, Car-Sharing



Output 5 lt. STERN-Konzept * Der öffentliche Nahverkehr soll verbessert werden, die Information über Angebote verstärkt werden.

Indikator-Name lt. STERN-Konzept * Auch die "letzte Meile" ist geschlossen.

Indikator-Wert dazu* Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____

Externe Rahmenbedingungen/Input * FachplanerInnen

Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Errichtung Mikromobilitätssysteme, Bewusstseinsbildung

Hinweise

Bitte laden Sie das vollständig ausgefüllte Datenblatt als Beilage zu den entsprechenden Formularen über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch und wählen Sie die Dienststelle „Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik“ aus!



Strategiedatenblatt Stadterneuerung



Strategiedatenblatt zur Stadterneuerung

Allgemeine Information

Mit diesem Formular belegen Gemeinden die Kompatibilität eines Projekts im Rahmen der Stadterneuerung mit der übergeordneten Hauptregionsstrategie.

Empfangsstelle

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik
3500 Krems
Drinkweldergasse 15
Telefon: 02732/9025-11202 oder 45443
E-Mail: post.ru2krems@noel.gv.at

Allgemeines

Projektname *	Stadterneuerungskonzept
Erstellt von *	Mag. Veronika Wipp
Datum *	25/05/2019
Ort/Gemeinde *	Retz
Themenschwerpunkt *	Öffentlicher Freiraum
Zielsetzung *	

Neue Siedlungsbereiche sollen ebenso wie das Stadtzentrum hohe Wohn- und Aufenthaltsqualität bieten.



Hauptregionsebene

Hauptregion * Weinviertel
 Aktionsfeld lt. HRS * 3-Daseinsvorsorge
 Aktionsfeldthema der HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.1 Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen
 Strategische Stoßrichtung lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.1.1 Raumentwicklung und Siedlungswesen neu ausrichten
 Output lt. HRS (Nr. und Bezeichnung) * 3.1.1.4 Maßnahmen zur Belebung der Ortskerne
 Indikator-Name lt. HRS * Anzahl der Städte und Orte mit Projekten zur Reduzierung von Leerstand und Leerflächen
 Indikator-Wert lt. HRS * Basis-Wert: 3 Soll-Wert: _____ Ist-Wert: 25

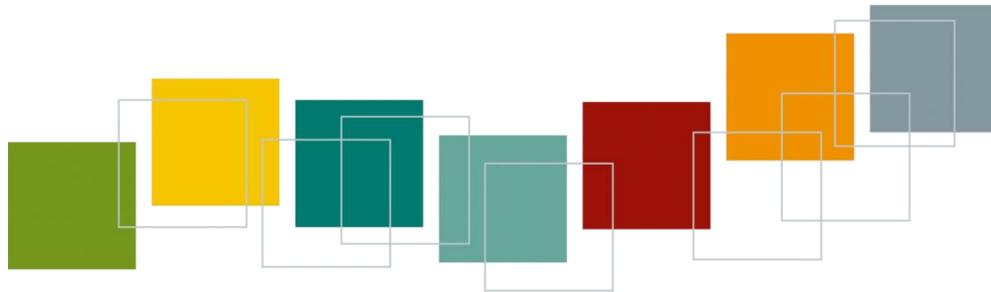
Stadterneuerung

Output 1 lt. STERN-Konzept * Die öffentlichen Freiräume sollen zum Verweilen einladen und dementsprechend gepflegt und attraktiv gestaltet werden.
 Indikator-Name lt. STERN-Konzept * _____
 Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____
 Externe Rahmenbedingungen/Input * _____
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Projektgruppensitzungen

Output 2 lt. STERN-Konzept * Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum soll spürbar und allgegenwärtig sein.
 Indikator-Name lt. STERN-Konzept * _____
 Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____
 Externe Rahmenbedingungen/Input * Bauamt Retz
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Evaluierung Bericht BHW, Bewußtseinsbildung.

Output 3 lt. STERN-Konzept * Der Stadtwall soll durch seine optisch und funktionell ansprechende Gestaltung eine hohe Aufenthaltsqualität haben.
 Indikator-Name lt. STERN-Konzept * _____
 Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____
 Externe Rahmenbedingungen/Input * Natur im Garten
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * Projektgruppensitzungen

Output 4 lt. STERN-Konzept * _____
 Indikator-Name lt. STERN-Konzept * _____
 Indikator-Wert dazu * Basis-Wert: _____ Soll-Wert: _____ Ist-Wert: _____
 Externe Rahmenbedingungen/Input * _____
 Mögliche/geplante Projekte/Maßnahmen * _____



NÖ.Regional.GmbH

www.noeregional.at

www.facebook.com/noe.regional

Hauptregion Weinviertel

Büroleitung:

DI Doris Fried

0676 / 88 591 331

doris.fried@noeregional.at

Regionalberaterin:

Mag. Veronika Wipp

0676 / 88 591 258

veronika.wipp@noeregional.at

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

